

Unser Geschenk für Sie!

Beetgeflüster

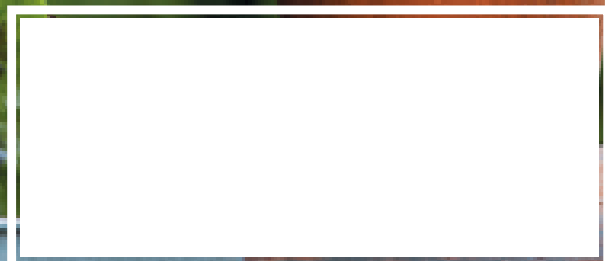
MAGAZIN DER ÖSTERREICHISCHEN GÄRTNER

SOMMER 2024

Der Sommer macht blau

Mit Rittersporn, samtigem Pfirsich und Duftrosen

- Begonien für volle Sonne
- Bohnenvielfalt und das Kraut dazu
- Kletternd: Gemüse des Jahres 2024



HALTE UNSER KLIMA
REIN, KAUF PRODUKTE
UNSERER GÄRTNER:IN:EN.

Denn kurze Transportwege sind besser
für Klima, Umwelt und Wirtschaft.

HV
ÖSTERREICHISCHE
HAGELVERSICHERUNG

Werbung

ZU WISSEN,
MIT WIE VIEL SORGFALT
GEWIRTSCHAFTET WIRD.
DAS HAT
EINEN WERT.



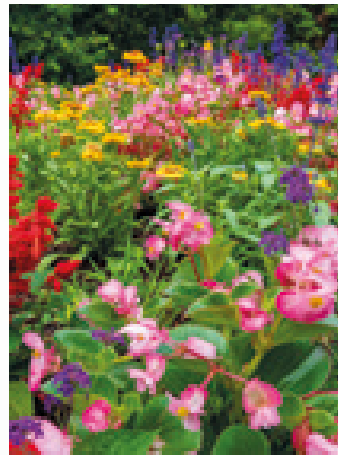
haltung.at

Werbung

Liebe Leserin, lieber Leser,

haben Sie noch Platz im Garten oder auf dem Balkon? Hoffentlich ja, denn auch diese Saison gibt es zahlreiche Neuheiten in den Gärtnereien und Baumschulen zu entdecken! Wie wär's mit einer Kletterzucchini oder einer pflegeleichten Balkonbepflanzung mit Pelargonien? Wie jedes Jahr ist Geduld gefragt, wenn es ans Auspflanzen geht. Die Empfehlung, bei empfindlichen Pflanzen bis nach den Eisheiligen zu warten, hat nichts an Aktualität verloren. Es wird zwar wärmer, aber die Gefahr von Spätfrösten hat sich nicht verringert.

Ihr persönliches Gärtnerteam!



In dieser Ausgabe

BELLA BEGONIA

Begonien für Sonne und Schatten

TRENDGEMÜSE MIT POWER

Bohnen in Formen- und Farbenvielfalt

SAFTIG, FRUCHTIG UND SÜSS

Pfirsiche, der Inbegriff des Sommers

BLÜTENPRACHT OHNE MÜHE

Pelargonien richtig pflanzen und pflegen

BLAUE JUWELEN

Rittersporn, ein Schatz im Garten

DER REIGEN DER KÖNIGINNEN

Rosensorten im Trend



EXTRAS & TIPPS

- ▶ Garten- und Mondkalender mit Tipps und Arbeitsanleitungen
- ▶ Köstliche Rezepte zum Nachmachen
- ▶ Buchtipps: Gartenliteratur – für Sie entdeckt!
- ▶ Botanische Spezialitäten und Raritäten: Wissenswertes über die Ölpalme

BELLA BEGONIA!

BEGONIEN FÜR SONNE UND SCHATTEN

Die vielseitige Sommerblume ist perfekt für halbschattige Lieblingsplätze, viele neue Sorten mögen aber auch die volle Sonne. Ihre hübschen Blüten leuchten wie prächtige Farbtupfer, und in Blumenampeln und Hängekörben läuft die Begonie zur Hochform auf.





Wer in Bezug auf Blühfreudigkeit und Farbauswahl aus dem Vollen schöpfen möchte, der kommt an der Begonie nicht vorbei. Da viele Sorten den lichten Schatten bevorzugen, haben Begonien einen festen Platz in der Sommerbepflanzung. Das liegt auch an ihren auffälligen Blüten, die in leuchtendem Rot, Gelb oder Orange erstrahlen. Neben den sommerlichen Tönen umfasst das Spektrum zarte Nuancen wie Creme, Apricot oder Pastellrosa. Nur Blautöne kommen bei den Begonien nicht vor. Ursprünglich aus den Tropen

**Tag der offenen
Gärtnereien
am 27. April 2024**

und Subtropen stammend, sind sie heute überall als begehrte Zierpflanzen verbreitet und aus unseren sommerlichen Gärten nicht mehr wegzudenken.

Die Sonnenanbeterinnen

Durch umfangreiche Züchtungsarbeit entstanden Begonien-Sorten, die auch in der Sonne gut gedeihen. Begonien der **Summerwings**-Gruppe vertragen nicht nur vollsonnige Standorte, sie lieben diese sogar. Sie bezaubern mit ihren großen Blüten, die bei gefüllten Sorten wie der leuchtend orangefarbenen 'Picotee Lace' und der entzückenden rosa-weißen 'Apple Blossom' wie Rosenblüten wirken. Sie sind wahre Blühwunder und können auch eng nebeneinander gesetzt werden, was bepflanzte

Balkonkistchen besonders üppig wirken lässt. Die Pflanzen bilden reiche Verzweigungen aus und kommen dadurch auch als Solitärpflanze sehr schön zur Geltung. Etwas zarter hingegen präsentieren sich die glockigen Blüten von 'Rose' und 'White'. Sie passen gut zu anderen romantischen Sommerblühern wie Glockenblumen oder Fuchsien. Duftige Kombinationen sind außerdem mit Verbenen, Lobelien und Fleißigem Lieschen möglich.

Generell gilt: Es darf alles miteinander kombiniert werden, was gefällt und ähnliche Ansprüche an Boden, Licht und Wasser hat. So bringen zum Beispiel Weihrauch (*Plectranthus*) und Buntnessel-Arten Blattaspekte und Struktur in die Gestaltung ein. Begonien reinigen sich selbst, d.h. vertrocknete Blüten müssen nicht händisch entfernt werden.



Begonien sind fröhliche Dauerblüher und wirken auch in reinem Weiß sehr dekorativ.

Kaskaden der Schönheit

Noch immer ist die Sorte 'Bonfire' der Art *Begonia bolivensis* (auch *Begonia cultivars*) mit ihren länglichen, glockenförmigen Blüten im Rennen und sehr gefragt. In feurigen Kaskaden hängen die tiefroten Blüten an der Pflanze herab. Neuseeländische Forscher entdeckten die Andenbegonie auf einer Reise in den Bergwäldern Nordargentiniens und Boliviens. In aufwändigen Zucht- und Ausleseverfahren wurde diese Begonie kultiviert, weiterentwickelt und steht heute in prachtvollen Sorten zur Verfügung. Neben der Besonderheit der Trockenheitsverträglichkeit zeigte sich noch eine weitere Eigenschaft: ihre Regenbeständigkeit. Die Andenbegonie war Basis vieler neuer Sorten, so auch für die Serie „Summerwings“.

Begonien aus der **Summerwings-Elegance**-Gruppe zeichnen sich im Vergleich zu den normalen Summerwings durch ihren etwas kompakteren und halbhängenden Wuchs aus. Sie sind perfekt für Blumenampeln und alle Bepflanzungen von Gefäßen, wo ein hängender Aspekt erwünscht ist, geeignet.



'Appleblossom' mit gefüllten Blüten

Barockes Flair

Hängebegonien aus der **Belleconia**-Gruppe sind wahre Spezialisten für halbschattige Standorte und punkten mit Robustheit sowie hoher Blühbereitschaft. Wie nostalgische Quasten verbreiten diese Balkonblumen barockes Flair. Es



*Wussten
Sie, dass...*

*... die Begonie auch den umgangssprachlichen Namen **Schiefblatt** trägt? Er bezieht sich auf die asymmetrische Form der Blätter. Das „Schiefblatt“ war übrigens angeblich eine der Lieblingspflanzen von Kaiser Franz Josef. Gemeint sind hier aber die als Zimmerpflanzen beliebten Blattbegonien, von denen es viele faszinierende Arten und Sorten mit spektakulärem Laub gibt.*

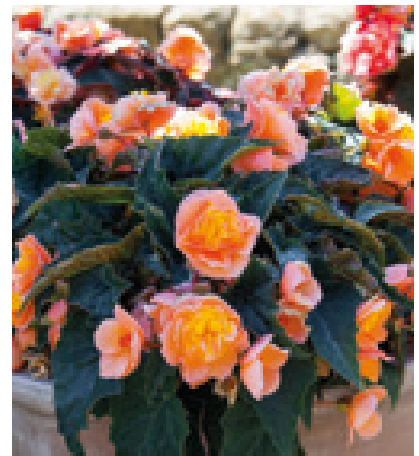
... die Blüten von Begonien essbar sind? Sie haben einen leicht pikanten Geschmack.



'Bon Fire' hat überhängende Triebe.

gibt sie in vielen Farben von Dottergelb bis Lachsrosa. Auch sie sind besonders hitze- und trockenheitsverträglich. Nur zu starke Sonneneinstrahlung kann zu Blattverbrennungen führen. Ihr großer Blütenreichtum und die schöne Kontrastwirkung der verschiedenen leuchtenden Blüten zum tiefgrünen, gezackten Laub sind eine Besonderheit.

Buschig und kompakt wachsen die Begonien der **Bellissa-Serie**, gerne in Töpfen. Sie kommen auch in Beeten gut zur Geltung und bereichern sowohl reine Sommerblumen- als auch Staudenpflanzungen, wo sie



Der Reiz der hellen Blütenmitte



'Picotee Lace' als fröhlicher Farbkleck



Gärtner Tipp

Stefan Hintringer, Gärtnerei Zmugg
Stadt Salzburg, Salzburg

Alle Begonien mögen ein nährstoffreiches und lockeres Substrat. Bei der Bepflanzung von Gefäßen wie Blumenampeln oder Balkonkistchen hilft eine Drainageschicht, dass das Wasser gut abläuft und es zu keiner Staunässe kommt. Regelmäßiges Gießen ist wichtig, einige Begonien vertragen auch kurze Trockenphasen. Das Ausknipsen der ersten Blütenknospen fördert einen kompakten Wuchs und reichlich Blütenansätze. Etwa alle zwei Wochen werden die Begonien mit Flüssigdünger im Gießwasser verwöhnt.

freudig die Aufgabe als Lückenfüller übernehmen. Auch ihr bevorzugter Platz ist im Halbschatten, doch vertragen sie auch Sonne und Hitze.

Klassiker Eisbegonien mit neuem Touch

Die **Eisbegonien** (*Begonia x semperflorens*-Hybriden) sind traditionell bewährte, anspruchslose Dauerblüher. „Semperflorens“ bedeutet „immerblühend“. Sie tragen aufgrund ihrer Blüten, die schlichter sind als die der Knollenbegonien, auch den schönen Namen Gottesauge. Ihre Blätter sind fleischig und saftig und brechen sehr schnell, wie dünnes Eis. Deshalb empfiehlt es sich, beim Einpflanzen vorsichtig zu sein, um die Blätter nicht zu verletzen. Eisbegonien halten sämtlichen Witterungseinflüssen

stand und vertragen auch Schatten gut. Die kleineren Blüten sind je nach Sorte gefüllt oder ungefüllt. Bei ungefüllt blühenden Eisbegonien wirken die kleinen gelben Staubblätter in der Blütenmitte als zusätzliche Zierde. Eisbegonien wachsen niedrig, aber aufrecht. Sie sind exzellente Partner für die Sommerbepflanzung von Beeten, ob als Umrandung oder bunte Blütentupfer – ihr durchgängiger Blütenflor sorgt für fröhliche Kontinuität im Gartenbeet.

Ebenfalls für Sonne und Schatten geeignet sind die **Dragon Wing**-Begonien. Sie sehen aus wie riesige, überhängende Eisbegonien. Der klingende Name Drachenflügelbegonie bezieht sich auf die flügelartigen Triebe der Pflanze. Ihre Highlights sind die sehr großen Blüten, die verlässlich bis zum ersten Frost blühen und besondere Leuchtkraft haben.



Hohe Eisbegonien eignen sich besonders gut für bunte Sommerblumenbeete.

Dragon Wing-Begonien sind kräftig wachsende Sorten, die durchaus 50 cm Höhe erreichen können.

Laub, but not least

Neben den beeindruckenden, vielgestaltigen Blüten bieten auch die Blätter der verschiedenen Begonien interessante Aspekte. Da gibt es zum Beispiel das frische, saftige und glänzende Grün der Eisbegonien zu bestaunen. Hier unterstreicht das einheitliche Laub die Kraft der Blüten.

Für einen spannenden Kontrast sorgen hingegen die dunkelbraunen Blätter der **Coco**-Serie. Bei den Dragon Wing-Begonien ist die Sorte 'Bronze Leaf Red' mit ihrem bronzefarbenen Laub und roten Blüten eine Bereicherung für alle Bepflanzungen, die dynamisch und lebendig wirken sollen.



Hängeformen sind dankbare Ampelpflanzen.



Arrangements mit Kontrastfarben leuchten: Hier die Dragon Wing-Begonie in Rot mit blauen Zauberglöckchen.

Mehr Bodenfruchtbarkeit durch Mikroorganismen

VON NATUR AUS EFFEKTIV

Die Bodenqualität wird von kleinsten Lebewesen, den Mikroorganismen, beeinflusst. Sie fördern die Mikrobiologie der Beete und die Bodenfruchtbarkeit nimmt zu. Das Ergebnis: starke Pflanzen.

Mikroorganismen sind mikroskopisch kleine, vornehmlich einzellige Lebewesen, die sämtliche Oberflächen und Lebensräume besiedeln. Wird dieses System gestört, können sich Pflanzen ohne Unterstützung kaum mehr kräftig entwickeln.

Effektive Mikroorganismen (EM) sind flüssige **Mikrobenmisch-**

kulturen, die aus Bakterien und Hefen bestehen. Bei der Firma Multikraft stecken hinter den Produkten umfangreiche Forschungen, die im hauseigenen Labor und durch externe Forschungspartner durchgeführt werden, sowie eine strenge Qualitätsprüfung und -sicherung. Qualität steht an oberster Stelle.

Effektive Mikroorganismen stärken Pflanzen

Wer Produkte mit Effektiven Mikroorganismen im Gießwasser im Garten ausbringt, fördert das Bodenleben, verbessert die Pflanzengesundheit und stärkt die Abwehrkräfte der Pflanzen. Die Pflanzen werden robuster und



kräftiger, somit auch widerstandsfähiger gegenüber Schädlingen und Pilzen. Darüber hinaus helfen Mikroorganismen beim Anregen und Beschleunigen des Pflanzenwachstums, sie lockern den Boden und machen ihn so wasseraufnahmefähiger und fruchtbarer. Mikroorganismen fördern außerdem das Wurzelwachstum und schaffen im Boden ein Milieu, in dem Fäulnis- und Krankheitserreger gehemmt werden.

Bessere Wurzel- und Blütenbildung

Für nachhaltige Ergebnisse und widerstandsfähige Pflanzen ist das regelmäßige Gießen mit **Roots** besonders wichtig. Es fördert die Wurzelbildung, das Keimen, Blühen und Fruchten von Pflanzen. Zusätzlich hat Multikraft **Plants** entwickelt: Es stärkt nicht nur die Widerstandsfähigkeit der Pflanzen, sondern auch das Laub und die Stängel, verbessert den Geschmack und verlängert ihre Haltbarkeit.

Für Blühpflanzen empfiehlt sich das Schwesternprodukt **Flowers**. Es stärkt die Widerstandskraft der Pflanzen, fördert die Blütenbildung und intensiviert die Blütenfarbe. Alle Produkte sind für Bio-Gärten geeignet. Übrigens: Zur zusätzlichen Pflanzenstärkung und zur Vorbeugung gegen Schädlinge und Pilze sind fermentierte Pflanzenextrakte von Multikraft, die sich durch eine hohe Wirksamkeit aufgrund von Pflanzenfermentation auszeichnen, ein wahres Naturwunder.

Holen Sie sich weitere Gartentipps und Anwendungsempfehlungen zu Effektiven Mikroorganismen bei der Multikraft Servicehotline, Tel. 07247/50 250-100 oder unter www.multikraft.com.



Original Bio-Schwarzerde

Natürliches Kultursubstrat mit **Effektiven Mikroorganismen** und Pflanzenkohle für alle Pflanzen

Mit Terra Preta Technologie

Torffrei bzw. Torfreduziert
Für ein optimales Pflanzenwachstum

Von Natur aus effektiv.

www.multikraft.com

EXOTISCHE RANKPFLANZE

BLÜTE AUS LEIDENSCHAFT

WINTERHARTE PASSIONSBLUMEN

Mit ihren handtellergroßen, exotischen Blüten und dem dichten Laub ist die Passionsblume die perfekte Partnerin im Garten, um vertikale Strukturen zu schmücken. Die gute Nachricht: Einige Sorten vertragen durchaus Frost und können daher mehrjährig kultiviert werden. Zäune, Pergolen oder Stützpfeiler bekommen mit der Passionsblume ein grünes und blühendes Gewand. Da sie keine Haftwurzeln ausbildet, sondern sich mit ihren spiralförmigen Ranken emporwindet, bleibt der Untergrund unversehrt.

Faszinierende Blüte und Frucht

Die faszinierenden, beinahe überirdisch anmutenden Blüten gaben der Pflanze ihren Namen. In tropischen und subtropischen Gegenden beheimatet, sahen christliche Einwanderer im Blütenaufbau der Pflanze Symbole der Passion Jesu. Die zehn Blütenblätter standen für die Apostel (außer Petrus und Judas), und der Strahlenkranz der Blüte symbolisierte die Dornenkrone Jesu.

Die Maracuja übrigens ist die beliebte, süß-säuerliche Frucht der Passionsblume und bekam ihren Namen aus der südamerikanischen Tupi-Sprache: „mara“ bedeutet Speise und „cuja“ Gefäß. Indigene Völker nutzten die Passionsblume seit jeher als Heilpflanze.

Passionsblumen für draußen

Als winterharte Kandidatinnen halten folgende Arten Einzug in unsere Gärten: Die beliebte und als Zimmerpflanze bekannte Blaue Passionsblume (*Passiflora caerulea*) verträgt Temperaturen bis -7°C und eignet sich für Gegenden mit milden Wintern, wo sie sogar wintergrün bleiben kann. Auf den weißen Blütenblättern sitzt der auffällig gefärbte Strahlenkranz, der von innen nach außen von Purpur in tiefes Blau übergeht.

Ab dem zweiten Jahr werden die imposanten Blüten ausgebildet. Noch frosthärter ist die Fleischgewordene Passionsblume (*Passiflora incarnata*). Kurzfristig können ihr auch zweistellige Minusgrade nichts

anhaben. Der tiefviolett-weiße Strahlenkranz dieser Art schmückt die pastellfarbenen Blütenblätter.

Humoser, durchlässiger Boden

Passionsblumen mögen sonnige Standorte, vertragen aber auch Halbschatten. Ob im Topf oder ausgepflanzt – der Boden sollte durchlässig, humos und immer leicht feucht sein. Im Gefäß verhindert eine Drainage Staunässe. Die Pflanze wird im Frühjahr auf etwa 5 Augen zurückgeschnitten. Überlange Ranken können auch im Sommer eingekürzt werden.



Tipp

Die Winterhärte richtet sich nicht nur nach der Lufttemperatur, sondern auch nach dem Boden, der gut drainagiert sein sollte. Ein Winterschutz aus einer dicken Laubschicht oder Reisig hilft zusätzlich durch die kalte Jahreszeit.



Strahlenkranz und Griffel sind sehr imposant!



Ob in Violett oder dezentem Pastell, alle Passionsblumen wollen hoch hinaus. Zäune bieten ein gutes Gerüst.

SAFTIGE SÜSSE

PFIRSICHE SIND DER INBEGRIFF DES SOMMERS

Prall und samtig blitzen ab Juli die verlockend roten Früchte des Pfirsichbaums aus den Zweigen hervor. Das aromatische Steinobst stammt ursprünglich aus China und gilt dort als Symbol für Unsterblichkeit. Im Mittelalter eroberte der Pfirsich (*Prunus persica*) dann den Orient und Europa. In Österreich wird in Weinbaugegenen traditionell der Weingartenpfirsich angebaut. Je nach Region sind über die Jahrhunderte viele verschiedene Sorten entstanden, die alle ihre ganz spezifischen Eigenschaften haben. Weingartenpfirsiche werden über Sämlinge und nicht durch Veredelung vermehrt.

Einen Platz in der Wärme

Allen Pfirsichen gemein ist ihre Liebe zu warmen, geschützten Standorten. Sie vertragen keine stark kalkhaltigen Böden, wo sie zu Chlorose neigen. Da der Pfirsich bereits früh blüht, braucht er einen

Platz, wo ihm Spätfröste nichts anhaben können. Auch die Erziehung als Spalierobst an einer Südwand ist möglich. Neben einem vollsonnigen Platz möchten Pfirsichbäume außerdem nährstoff- und humusreiche Böden. Eine regelmäßige Wasserversorgung während des Sommers hilft ihnen dabei, große Früchte zu entwickeln, und verhindert vorzeitiges Abfallen.

Sorten für den Hausgarten

Bei der Sortenwahl unterscheidet man Pfirsiche mit weißem, gelbem oder rotem Fruchtfleisch sowie solche, die steinlösend bzw. nicht steinlösend sind. Mittlerweile bietet die Sortenvielfalt Züchtungen, die widerstandsfähig gegen die Kräuselkrankheit sind. Bezüglich Schnittmaßnahmen gilt es zu beachten, dass der Pfirsich ausschließlich am vorjährigen Holz blüht und fruchtet. Der regelmäßige Schnitt fördert die Bildung neuer Triebe und beugt Überalterung und Vergreisung vor.



Pfirsiche sind sowohl frisch als auch verkocht ein Genuss und lassen sich vielseitig verarbeiten.



REZEPT

Pfirsich Melba

Zutaten: 2 große Pfirsiche,
250 ml Wasser, 120 g Zucker,
250 g Himbeeren,
2 TL Zitronensaft,
4 Kugeln Vanilleeis,
Mandelsplitter zum Garnieren,
Schlagobers nach Geschmack

Zubereitung: Die Pfirsiche können je nach Belieben mit oder ohne Schale verwendet werden. Die Früchte halbieren: Dafür entlang der Rille bis auf den Kern einschneiden und die Hälften gegeneinander drehen.

Wasser mit 100 g Zucker aufkochen und rühren, bis sich der Zucker aufgelöst hat. Die Pfirsiche darin 3 bis 4 Minuten dünsten. Abtropfen und auskühlen lassen.

Himbeeren mit Zitronensaft, dem restlichen Zucker und Vanillezucker zu einem Püree verarbeiten. Die Pfirsichhälften auf dem Püree anrichten, mit Vanilleeis befüllen und mit Schlagobers und Mandelsplittern verzieren.



GENUSS VON HÖCHSTEM RANK

Gemüse
des Jahres
2024

Die Zucchini, die hoch hinaus will

Kletter-Maxi
Genuss von höchstem Rank



„Kletter-Maxi“ heißt das Gemüse des Jahres der Österreichischen Gärtnereien. Die Kletterzucchini zeichnet sich durch platzsparenden Wuchs, hohen Ertrag und schmackhafte, dunkelgrüne Früchte aus. Unser Gemüse des Jahres lässt sich flexibel im Gemüsegarten, im Gewächshaus oder im großen Topf auf dem Balkon pflanzen.

Das braucht die „Kletter-Maxi“

Nachdem Kletter-Maxi einen sonnigen Platz im Garten oder auf dem Balkon erhalten hat und gut mit Wasser und Dünger versorgt wurde, erscheinen bald die ersten Blüten. Wichtig ist, dass die Pflanze nun laufend an einer Rankhilfe nach oben gebunden wird. Nach wenigen Wochen reifen auch schon die ersten grünen Früchte! Nun kann laufend geerntet werden.

Um die Pflanzen möglichst gesund zu halten, sind zwei Dinge zu beachten: Eine große Gefahr geht von Schnecken aus. Schneckensichere Beete oder die Bekämpfung mit Schneckenkorn sind eine wichtige Voraussetzung für gesunde Pflanzen und hohe Erträge. Das zweite Thema sind Pilzkrankungen wie Echter und Falscher Mehltau. Am besten gießt man Zucchini nur von unten und nicht über die Blätter. Pflanzenstärkung mit verdünnten Brennnesseljauchen hilft, die Pflanzen robuster gegen Krankheiten zu machen.

Ab in die Küche

Bei der Ernte schneidet man die Früchte einfach mit einem Messer ab. Zucchini sollten nicht auf den Pflanzen bleiben, da diese dann insgesamt weniger Früchte ausbilden. Eine laufende Ernte ist daher

wichtig und durch den Wuchs nach oben auch besonders leicht. Kochen mit Zucchini ist in den vergangenen Jahren immer beliebter geworden. Das liegt einerseits am feinen Aroma und der guten Verdaulichkeit und andererseits sind die Möglichkeiten der Verwendung ungemein vielfältig. Zucchini können gegrillt, gebraten, roh, gefüllt, eingelegt oder als Gemüsenudeln – sogenannte Zoodles – gegessen werden.

Bittere Zucchini sollen übrigens nicht verzehrt werden. Das enthaltende Cucurbitacin, das modernen Sorten weggezüchtet wurde, ist giftig!



Junges Gemüse! Zucchini erntet man am besten noch relativ jung, bei einer Länge bis 20 cm.



REZEPT

Zucchinikuchen

Zutaten: 3 Eier, 350 g Zucker, 150 ml Öl, 300 g Mehl, 1 Packung Backpulver, 1 TL Zimt, 140 g Haselnüsse (gemahlen), 400 g Zucchini, Butter und Mehl für die Backform, Staubzucker zum Servieren

Zubereitung: Das Backrohr auf 200 °C Ober-/Unterhitze vorheizen. Eine Kuchenform mit zerlassener Butter ausstreichen und mit Mehl stauben. Die Zucchini putzen, schälen und fein reiben (wenn die Schale weich ist, kann sie auch mitgerieben werden). Die Eier mit Zucker schaumig rühren und anschließend Haselnüsse und Öl unterrühren. Mehl, Backpulver und Zimt vorsichtig einrühren und zum Schluss die Zucchini unterheben. Den Teig in die Kuchenform füllen und ca. 60 Minuten backen. Vor dem Servieren mit Staubzucker bestreuen.



Rettich, der Brettljausenkönig

**Vom Wiener Runden Kohlschwarzen
und Münchner Bier**

Der große Bruder unserer beliebten Radieschen ist ein sehr aromatisches und erfrischendes Sommergemüse, das zum Teil bis in den Herbst geerntet werden kann. Rettiche gehören ebenso wie Radieschen zur großen Familie der Kreuzblütler (*Brassicaceae*), der auch eine Vielzahl von verschiedenen Kohlgemüsen angehören.

Die Aussaatzeiten sind sortenabhängig und reichen von März bis August. Früh-Rettiche haben eine Kulturdauer von ca. 2 Monaten. Sommer- und Herbsttypen benötigen etwas mehr Zeit und reifen in 2,5 bis 3 Monaten.

Schmeckt mit und ohne Bier

Die Sortenvielfalt ist groß und reicht von kurzen, kegeligen Formen bis zu langen, walzenförmigen Rüben. Sie sind reich an Vitamin C und unterschiedlichen Spurenelementen wie Eisen, Magnesium und Kalium. Die feinen Senföle und das schwefelhaltige Raphanol kreieren die unterschiedlichen Aromen und eine leichte Schärfe.

Eine wiederentdeckte Sorte ist der Rettich 'Münchner Bier', der besonders durch den ursprünglichen und typischen Rettichgeschmack besticht. Die Rübe entwickelt sich kegelförmig und hat eine knackig feste Textur. Wie der Name sagt, passt sein

fein-würziges Aroma, gepaart mit leichter Schärfe, ideal zu einem frisch gezapften Bier.

Neue und bewährte Sorten

Besonders lange, gerade Rüben entwickelt der Rettich 'Minowase Summer Cross'. Er ist dünnchalig, mit zartem Fruchtfleisch und sehr mildem Geschmack.

Zu den neueren Sorten zählt unter anderem die Sorte 'Misato Rose Flesh', ein kugeligter Rettich mit leicht grünlicher Schale und pinkfarbigem Fruchtfleisch. Feine Senfaromen und eine leichte Schärfe machen ihn nicht nur optisch attraktiv für Salate und Rohkostvariationen.

Der kugelige 'Wiener Runder Kohlschwarzer' gehört zu den besonders robusten Rettichen, die bis in den Spätherbst geerntet werden können und zudem auch gut lagerfähig sind.



Frischer Rettich ist ein Genuss mit Tradition.



TIPPS VOM PROFI

**Ing. Andreas Neumann,
Gartenbaufachmann
bei AUSTROSAAT**

- **Wie alle Wurzelgemüse benötigt auch Rettich ein lockeres, krümeliges Erdreich für eine optimale Entwicklung der Rüben.**
- **Zu den wichtigsten Kulturmaßnahmen zählt eine möglichst gleichmäßige Wasserversorgung. Sie ist maßgeblich dafür verantwortlich, dass die Rettiche nicht aufplatzen und sich uniform entwickeln können.**
- **Das Abdecken der Beete mit einem feinmaschigen Insektenschutznetz ist die einfachste und eine sehr effiziente Möglichkeit, um lästige Erdflöhe, die großen Schaden anrichten können, abzuwehren.**



Rettich 'Münchner Bier'



Rettich 'Misato Rose Flesh'



Rettich 'Wiener Runder Kohlschwarzer'

PRÄCHTIGE HOCHSTAUDEN





BLAUE JUWELEN

DER RITTERSPORN ALS SCHATZ IM GARTEN

Aufrechte, riesige Blütenkerzen, Farbkraft und Schönheit sind die Vorzüge des Rittersporns. Als winterharte Staude ist er vielseitig kombinierbar und bringt einen Hauch von Romantik in das Blumenbeet.



Blautöne, leuchtender als alle Ozeane zusammen – so könnte man die Erscheinung des Rittersporns beschreiben. Viele große Blüten sammeln sich in einer endständigen Blütentraube, welche die imposante Pflanze krönt. Der legendäre Gärtner Karl Foerster beschrieb das Blau in der Blumenwelt als „ein vom Himmel gefallenes Juwel“ und meinte über den Rittersporn: „Die Herrlichkeit eines Sommermorgens im Garten kann ohne Rittersporn nicht ausgeschöpft werden ... Tapfer haben die tau-

funkelnden Geschöpfe ihre Edelsteinpracht durch die Sternennacht getragen und aus den feierlichen Abgründen Kraft getrunken, um gestärkt mit blauer Frische den goldbekränzten Morgen zu beherrschen.“

Poetischer und treffender kann man die Schönheit dieser Pflanze wohl kaum beschreiben. Der Rittersporn (*Delphinium* sp.) war schon vor Jahrhunderten in aller Munde und auch in vielen Gärten anzutreffen. Der deutsche Arzt und Botaniker Tabernaemontanus setzte ihn ob

seiner Giftigkeit oder gerade aufgrund dieser Inhaltsstoffe als Arzneipflanze ein. Heute ist der Rittersporn eine beliebte Zierstaude. Es lassen sich grob mehrere Gruppen unterscheiden. Hybriden der Elatum-Gruppe sind die traditionellen Garten-Rittersporne mit aufrechtem Wuchs und Höhen bis 2 Meter. Rittersporne der Belladonna-Gruppe wachsen niedriger und sind dafür reich verzweigt. Und die Sorten der Pacific-Gruppe punkten mit ihren großen, üppigen Blüten.



Hochstauden glänzen vor allem im Beethintergrund.

Die Herrlichkeit eines Sommermorgens im Garten kann ohne Rittersporn nicht ausgeschöpft werden.

Karl Foerster



Hübsch sind Sorten mit Auge.

Königlich umsorgt

Für den Rittersporn gilt: Das Haupt streckt sich freudig der Sonne entgegen, und die Füße mögen es dafür schattig und kühl. Bei Schnecken ist er eine beliebte Mahlzeit, deshalb sollte man in schneckenreichen Gegenden rechtzeitig vorbeugen. Rittersporne wollen einen frischen, nährstoffreichen und gut durchlässigen Boden. Damit die imposanten Triebe mit den großen Blüten bei Wind nicht brechen, bringt man am besten gleich beim Einpflanzen entsprechende Stützen an. In Trockenperioden braucht der

Rittersporn großzügige Wassergaben, vor allem wenn er gerade in voller Blüte steht. Über regelmäßige Nährstoffzufuhr in Form von gutem Gartendünger freut er sich ebenso.

Passende Untertanen

Rittersporn harmoniert im Beet gut mit einer Vielzahl von Stauden. Schön ist die Kombination mit Schafgarbe. Mit den Komplementärfarben Gelb und Orange ergibt sich eine dynamische Bepflanzung. Greift man zu zarten Rosatönen und Weiß, wie sie auch die einjährigen Cosmeen zu bieten haben, wirkt das Beet



Remontieren

Manche Pflanzen besitzen die Fähigkeit, nicht nur einmal – zur Hauptblüte –, sondern auch ein zweites Mal oder noch öfter zu blühen. Dabei spricht man vom Remontieren. Bei vielen Stauden ist das eine erwünschte Eigenschaft, die durch Zucht aktiv gefördert wird. Auch Rosen remontieren, wenn man die verwelkten Blütenköpfe regelmäßig abschneidet, bevor sie Hagebutten ansetzen. So schickt die Pflanze ihre Kraft in die Anlage neuer Blüten. Bei Stauden wie Steppensalbei oder Storchschnabel wird hingegen die gesamte Pflanze zurückgeschnitten.



Duftig und verspielt wirkt die Kombination mit bunten Cosmeen und weißen Margeriten im Beet.



Neben dem typischen, kräftigen Blau warten Rittersporne auch mit sanftern Pastelltönen auf.



Bei sehr großen Blütenständen sind Stützen zu empfehlen.

romantisch und verspielt. Für eine gute Höhenabstufung und blütige Unterstützung sorgen Stauden wie der Storchschnabel und das Sonnenauge. Die ebenfalls sehr blühfreudigen Taglilien geben der Gestaltung eine fröhliche Note. Die Sommermargerite betont mit ihrem strahlenden Weiß die faszinierenden Blautöne des Rittersporns.

Für eine zweite Blüte

Damit der Rittersporn ein zweites Mal blüht, wird er nach der ersten Blüte zurückgeschnitten. Dabei schneidet man die Triebe etwa eine Handbreite über dem Boden ab. Am besten trägt man dabei Handschuhe, denn die Pflanze und ihr Saft sind giftig und können Hautreizungen auslösen. Der nächste Blütenflor erscheint dann im Spätsommer.

Nach dem Rückschnitt muss der Rittersporn gut mit Nährstoffen versorgt werden. Geeignet ist handelsüblicher Gartendünger. Auch ein kräftiger Schluck Wasser tut der Pflanze nach dem Zurückschneiden gut. Dieser sogenannte Remontierschnitt (siehe auch Gärtnerlatein) beugt außerdem Pflanzenkrankheiten wie Mehltau vor.

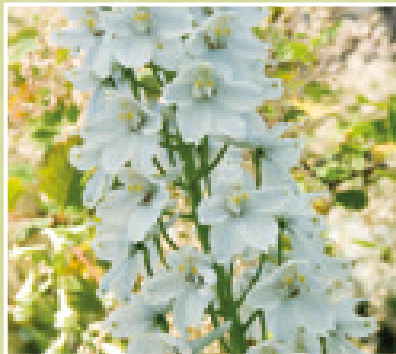
In der Insektenwelt ist der Rittersporn vor allem bei den Hummeln beliebt. Mit ihrem langen Rüssel gelangen sie an den tief in den Blütenspornen verborgenen Nektar. Manch schlaue Biene knabbert den Sporn einfach von der Seite her auf, um sich ihr süßes Mahl zu sichern. Ungefüllte Blüten bieten hier einen einfacheren Zugang als gefüllte. Auch für Schmetterlinge hat der Rittersporn Nahrung parat: Das Taubenschwänzchen nutzt ihn als Raupenfutter.

Rittersporne in allen Farben



**VERZWEIGTER RITTERSPORN
'ATLANTIS'**

(*Delphinium x belladonna* 'Atlantis')
einfache Blüte, blüht von Juni bis Juli,
100 cm hoch



**VERZWEIGTER RITTERSPORN
'MOERHEIMII'**

(*Delphinium x belladonna* 'Moerheimii')
horstig wachsend, blüht von Juni bis
Oktober, 120 cm hoch

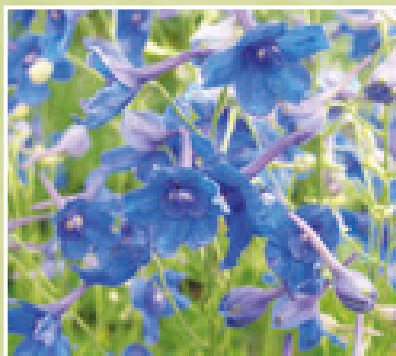


**PACIFIC-RITTERSPORN
'BLACK KNIGHT'**

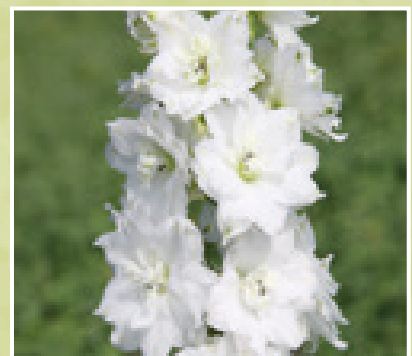
(*Delphinium x cultorum* Pacific 'Black
Knight'); sehr großblumig, blüht von
Juni bis Juli, 150 cm hoch



PACIFIC-RITTERSPORN 'BLUE BIRD'
(*Delphinium x cultorum* Pacific 'Blue Bird')
geschlitzte Blätter, blüht von Juni bis
Juli, 150 cm hoch



ZWERGIGER RITTERSPORN
(*Delphinium grandiflorum* 'Blauer Zwerg')
reichblühend, blüht von Juni bis Sep-
tember, 30 cm hoch



PACIFIC-RITTERSPORN 'GALAHAD'
(*Delphinium x cultorum* Pacific 'Galahad')
sehr große Blüten, blüht von Juni bis
Juli, 150 cm hoch



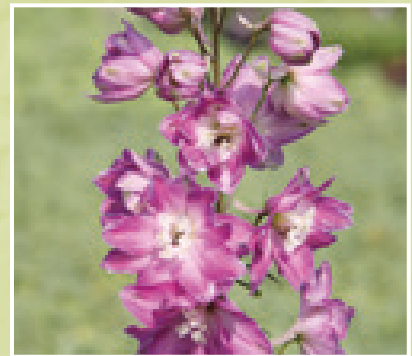
**PACIFIC-RITTERSPORN
'SUMMER SKIES'**

(*Delphinium x cultorum* Pacific 'Summer
Skies'); geschlitzte Blätter, blüht von Juni
bis Juli, 150 cm hoch



**PACIFIC-RITTERSPORN
'KING ARTHUR'**

(*Delphinium x cultorum* Pacific 'King
Arthur'); kräftige Stiele, blüht von Juni
bis Juli, 150 cm hoch



PACIFIC-RITTERSPORN 'ASTOLAT'

(*Delphinium x cultorum*
Pacific 'Astolat')
geschlitzte Blätter, blüht von Juni bis
Juli, 150 cm hoch

Am 12. Mai 
ist Muttertag!

GARTENKALENDER FÜR DEN SOMMER

Pflanzenstärkung mit Ackerschachtelhalm

Ackerschachtelhalm stärkt die Zellwände der Pflanzen, macht sie dadurch widerstandsfähiger gegen Fraßschädlinge und beugt verschiedenen Pflanzenkrankheiten wie Pilzbefall oder Kräuselkrankheit vor. Dazu wird das fertige Präparat aus dem Fachhandel wie angegeben mit Wasser verdünnt und die gesamte Pflanze damit tropfnass eingesprüht. Auch die Unterseite der Blätter soll ausreichend benetzt sein. Die Pflanzenstärkung mit Ackerschachtelhalm wiederholt man am besten alle zwei bis drei Wochen. Gesprüht wird an einem trockenen Tag und nicht bei praller Sonne, also zum Beispiel frühmorgens.

(günstige Termine für die Pflanzenstärkung: 26. und 27. Mai)



Gurken auspflanzen

Gurken sind wärmeliebende Sonnenkinder und dürfen nach den Eisheiligen ins Beet gepflanzt werden. Sie mögen einen windgeschützten Standort, der gerne vollsonnig sein kann. Die Erde sollte durchlässig und locker und sehr nährstoffreich sein, denn Gurken sind Starkzehrer. Beim Einsetzen der Pflanzen wird gleichzeitig die Rankhilfe berücksichtigt, denn schon bald entwickeln die aromatischen Schlinger ihre Ranken. Gut geeignet sind Stäbe aus Holz mit einer rauen Oberfläche oder gedrehte Tomatenstäbe aus Metall. So liegen die Früchte nicht auf dem Boden auf und sind geschützt.

(günstige Termine für das Setzen von Gurken: 14., 15. und 23. bis 25. Mai)



Hinweise zum Lesen des Kalendariums

Wassermann
Fische
Widder
Stier
Zwillinge
Krebs

Löwe
Jungfrau
Waage
Skorpion
Schütze
Steinbock

Begünstigte Tage:

Blatt
Frucht
Wurzel
Blüte

Neumond

Vollmond

zunehmender Mond, erstes Viertel

abnehmender Mond, letztes Viertel

Die **PFLANZZEIT** ist mit **grünen Balken** dargestellt.

Mai 2024

1	Mittwoch 13.28 Uhr, Staatsfeiertag, Hl. Walpurgis		Terrassen- und Balkonpflanzen mit Langzeitdünger versorgen.
2	Donnerstag		Krankes Laub von Rosen abpflücken und in der Mülltonne entsorgen.
3	Freitag		Beim Gemüse regelmäßig Kopfdüngung mit Brennnessel-Beinwell-Jauche durchführen.
4	Samstag St. Florian		Bei Kohlgewächsen Schutznetze gegen Kohlweißlinge anbringen. Blattgemüse mit Grasschnitt mulchen.
5	Sonntag		Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig! Seitentriebe von Tomaten ausgießen.
6	Montag		Bei Mond in Erdnähe ist Säen und Pflanzen ungünstig! Für gute Wurzelbildung Erbsen, Bohnen anhäufeln.
7	Dienstag St. Stanislaus		Kurz vor Neumond ist Säen und Pflanzen ungünstig! Neumond zur Bekämpfung von Läusen nützen.
8	Mittwoch 05.23 Uhr		Gemüsepflanzen und Obstgehölze in regelmäßigen Abständen mit Effektiven Mikroorganismen gießen.
9	Donnerstag Christi Himmelfahrt		Pfingstrosen rechtzeitig aufbinden und stützen.
10	Freitag		Sommerblumen wie Schmuckkörbchen, Ringelblume, Kalifornischen Mohn, Levkoje säen.
11	Samstag		05.14 Uhr: Beginn der Pflanzzeit Verschiedene Kopfsalate und Kohlsorten pflanzen.
12	Sonntag St. Pankratius, Muttertag		Wiesen- und Gartenblumensträuße pflücken.
13	Montag St. Servatius		Gemüsefenchel, Staudensellerie und Mangold pflanzen.
14	Dienstag St. Bonifatius		Tomaten, Paprika, Melanzani, Zucchini, Kürbisse, Gurken, Zucker- und Popcornmais pflanzen.
15	Mittwoch 13.49 Uhr, Hl. Sophie		Stangenbohnen bei zunehmendem Mond säen oder pflanzen, damit sie gut klettern.
16	Donnerstag St. Nepomuk		Wurzelgemüse wie Rote Rüben pflanzen und säen.
17	Freitag		Bei Mond in Erdferne ist Säen und Pflanzen ungünstig!
18	Samstag		Knollensellerie als gesunde Mischkultur neben Tomaten pflanzen und ausreichend organisch düngen.
19	Sonntag Pfingstsonntag		Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig!
20	Montag Pfingstmontag		Balkon-, Terrassenblumen und Stauden wie Lavendel, Hortensie und vorgezogene Dahlien pflanzen.
21	Dienstag		Gemüsefenchel, Weiß- und Rotkohl, Karfiol, Brokkoli und Rosenkohl pflanzen.
22	Mittwoch		Kopf-, Pflücksalat, Asiasalate, Radicchio und Chicorée pflanzen.
23	Donnerstag 15.54 Uhr		Gurken, Paprika, Tomaten, Chili, Melanzani, Zucchini und Kürbisse pflanzen. Stangenbohnen anhäufeln.
24	Freitag		Physalis an einen vollsonnigen Standort pflanzen und Stützen zum Anbinden platzieren.
25	Samstag St. Urban		Gurken sonnig pflanzen und Rankhilfe zum Klettern anbieten. 17.37 Uhr: Ende der Pflanzzeit
26	Sonntag		Mit Ackerschachtelhalmbrühe oder -jauche Gemüse- und Obstpflanzen stärken.
27	Montag		Karotten, Sellerie, Pastinaken und Rote Rüben gleichmäßig feucht halten. Möhreenschutznetz spannen.
28	Dienstag		Das Gewächshaus ausreichend lüften, um Blattläuse und Weiße Fliegen zu vermeiden.
29	Mittwoch		Mehltau an Rosen, Stauden und Gemüse mit Molke-Wasser-Gemisch (1:8) besprühen.
30	Donnerstag 19.14 Uhr, Fronleichnam		Beete zwischen den Reihen hacken und mulchen, um für gute Bodengare zu sorgen.
31	Freitag		Kohlgemüse mit Gemüseschutznetz vor Kohlweißlingen schützen.

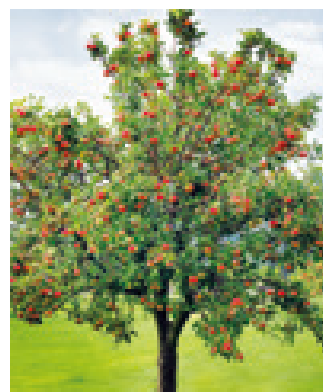
Juni 2024

1	Samstag St. Fortunat			Sommerschnitt an Apfelbäumen durchführen und Wasserschosse entfernen.
2	Sonntag			Bei Mond am Knoten und in Erdnähe ist Säen und Pflanzen ungünstig!
3	Montag			Karotten und Rote Rüben gleichmäßig feucht halten.
4	Dienstag			Sellerie ist ein Starkzehrer – mit Brennnessel-Beinwell-Jauche und organischem Dünger versorgen.
5	Mittwoch			An Balkonblumen regelmäßig die verwelkten Blüten entfernen, um die Neubildung zu fördern.
6	Donnerstag ● 14.39 Uhr			Kurz vor Neumond ist Säen und Pflanzen ungünstig! Kübelpflanzen mit Dünger versorgen.
7	Freitag			Zweijährige wie Stockrose, Bartnelke und Fingerhut säen. 14.42 Uhr: Beginn der Pflanzzeit
8	Samstag			Wirsing, Brokkoli, Karfiol, Weiß- und Rotkohl beim Pflanzen mit ausreichend Biodünger versorgen.
9	Sonntag Vatertag			Verschiedene Kopfsalate und Radicchio pflanzen.
10	Montag			Fruchtgemüse wie Gurken, Zucchini, Kürbisse und Tomaten jetzt noch nachpflanzen.
11	Dienstag St. Barnabas			Beerengehölze als Containerware pflanzen.
12	Mittwoch			Bei walnussgroßem Knollensellerie obere Erdschicht entfernen, um Knollenbildung zu fördern.
13	Donnerstag			Rote Rüben säen oder pflanzen. Späte Karotten, Pastinaken und Radieschen säen.
14	Freitag ☾ 07.20 Uhr			Bei Mond in Erdferne ist Säen und Pflanzen ungünstig! Hohe Stauden rechtzeitig aufbinden.
15	Samstag St. Veit			Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig! Beim Zierlauch nach der Blüte das Laub einziehen lassen.
16	Sonntag			Clematis in humose Erde pflanzen, im Wurzelbereich mit niedrigen Stauden beschatten.
17	Montag			Thymian, Majoran, Melisse und Minze ernten. Oregano hat das reichste Aroma während der Blüte.
18	Dienstag			Porree tief pflanzen, damit sich ein langer weißer Schaft entwickelt.
19	Mittwoch			Grünkohl und Kohlsprossen pflanzen und gut mit organischem Dünger und Steinmehl versorgen.
20	Donnerstag Sommeranfang			Erdbeerausläufer zum Bewurzeln ev. direkt im Beet in kleinen Töpfchen mit Erde fixieren.
21	Freitag			Zucchini im jungen Stadium ernten, um reichen Fruchtansatz zu fördern.
22	Samstag ☉ 03.09 Uhr			01.10 Uhr: Ende der Pflanzzeit Paprikapflanzen an Stöcken stabilisieren.
23	Sonntag			Karotten auslichten und mit Gemüseschutznetz vor Möhrenfliegen schützen.
24	Montag St. Johannes			Remontierende Stauden nach der Blüte zurückschneiden und mit Nährstoffen versorgen.
25	Dienstag			Bei Pelargonien regelmäßig verwelkte Blüten entfernen, dies fördert neuen Blütenansatz.
26	Mittwoch			Morgens, abends und nach Regen Schnecken abklauben; dies ist die effizienteste Methode.
27	Donnerstag Siebenschläfer			Bei Mond in Erdnähe ist Säen und Pflanzen ungünstig! Für weiße Karfiolosen Blätter einschlagen.
28	Freitag ☾ 23.55 Uhr			Fruchtgemüse regelmäßig mit Effektiven Mikroorganismen gießen.
29	Samstag St. Peter & St. Paul			Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig! Bei den Tomaten laufend die Seitentriebe ausgeizen.
30	Sonntag			Bei Apfelbäumen überschüssige Fruchtansätze ausdünnen, falls der Junifall zu gering war.

Schnitt des Apfelbaums

Der Sommerschnitt dient der Förderung des Fruchtansatzes, denn nach dem Schnitt zeigt sich der Neuaustrieb mit besonders vielen Fruchtknospen. Deshalb werden die sogenannten Wasserschosse – das sind lange, senkrecht nach oben wachsende Triebe – direkt am Ansatz abgeschnitten. So bekommen die reifenden Früchte ausreichend Licht. Schnittfehler vom Winter können außerdem jetzt korrigiert werden. Geschnitten werden auch abgestorbene und kranke Triebe. Bei stärkeren Ästen werden die Schnittflächen mit Wundharz versorgt. Dünnere Zweige können auch einfach per Hand abgerissen werden.

(günstige Termine für das Schneiden von Apfelbäumen: 1. und 2. Juni)



Lilien versorgen

Die duftenden, prachtvollen Sommerzwiebelgewächse brauchen genaues Augenmerk auf die Wassergaben, um gut zu gedeihen. Sie sollten regelmäßig durchdringend gegossen werden, aber keinesfalls unter Staunässe leiden, da die Zwiebeln sonst zu Schimmel neigen. Am besten orientiert man sich an den oberen ersten Zentimetern der Erde. Sind diese trocken, ist es Zeit fürs Gießen. Wird morgens gegossen, hilft dies, Schnecken in Schach zu halten. Die Blätter der Pflanze sind auch bei den hübschen roten Käfern namens Lilienhähnchen beliebt. Diese lassen sich leicht absammeln.

(günstige Termine für das Absammeln von Fraßschädlingen: 5. und 6. Juni)



Blütenendfäule bei Tomaten

Entstehen an reifenden Tomaten braune, faulende Stellen an der Stelle des Blütenansatzes, handelt es sich um die Blütenendfäule. Hier liegt keine Krankheit, sondern ein Mangel an Kalzium vor. Auch zu hohe Luftfeuchtigkeit kann sich negativ auswirken. Abhilfe schafft das regelmäßige Gießen von unten, ohne die Blätter zu benetzen. Das Ausgeizen hilft der Pflanze zusätzlich. Vorbeugend wirkt auch eine Behandlung mit Algenkalk oder das Ausbringen von speziellen kalziumreichen Tomatendüngern.

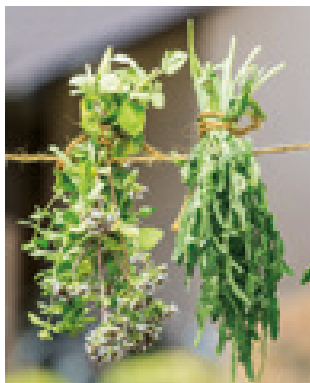
(günstiger Termin für das Düngen von Tomaten: 27. Juli)



Kräuter trocknen

Zum Zeitpunkt des Hochsommers erreichen Kräuter die stärkste Konzentration an Wirkstoffen und ätherischen Ölen. Rosmarin, Thymian und Oregano sowie Salbei, Zitronenmelisse und weitere Kräuter werden jetzt geerntet und für den Herbst und Winter konserviert. Dazu schneidet man sie an einem sonnigen Vormittag ab, bündelt sie locker zusammen und hängt die kleinen Sträußchen kopfüber zum Trocknen auf. Am besten dafür geeignet ist ein luftiger Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung. Sobald die Blätter bei Berührung rascheln, ist der Trocknungsprozess abgeschlossen und die Kräuter können zerkleinert und in gut schließende Gefäße abgefüllt werden.

(günstiger Termin für die Ernte von Kräutern: 22. Juli)



Juli 2024

1	Montag			Wurzelgemüse zwischen den Reihen hacken und mulchen.
2	Dienstag Mariä Heimsuchung			Komposthaufen abwechselnd mit Garten-, Küchenabfällen und Grasschnitt schichten.
3	Mittwoch			Abnehmenden Mond für das Ausschneiden von Rosen nutzen, dies fördert den neuen Blütenansatz.
4	Donnerstag St. Ulrich			Kübelpflanzen wie Oleander und Fuchsien regelmäßig gießen und düngen. 22.53 Uhr: Beginn der Pflanzzeit
5	Freitag			Kurz vor Neumond ist Säen und Pflanzen ungünstig! Vom Rucola regelmäßig Blätter ernten.
6	Samstag 00.59 Uhr			Lauch anhäufeln, damit er einen langen weißen Schaft entwickelt.
7	Sonntag			Gurken können jetzt noch ein 2. Mal für die Herbst-ernte gesät werden.
8	Montag			Stützen bei Obstbäumen anbringen, die reiche Frucht tragen. Beerengehölze mit Kompost versorgen.
9	Dienstag			Buschbohnen und Erbsen jetzt noch für die Herbst-ernte säen.
10	Mittwoch Siebenbrüddertag			Späte Karotten, Rote Rüben, Winterrettich und Radieschen säen.
11	Donnerstag			Wurzelgemüse gleichmäßig feucht halten, damit es bei längerer Trockenheit nicht verholzt.
12	Freitag			Bei Mond in Erdferne ist Säen und Pflanzen ungünstig! Terrassenpflanzen regelmäßig düngen und gießen.
13	Samstag			Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig! Rudbeckien bei Trockenheit ausreichend gießen.
14	Sonntag 00.50 Uhr			Herbstastern und Fette Hennen können als Containerware auch jetzt gepflanzt werden.
15	Montag			Weiß-, Rotkohl, Brokkoli, Karfiol, Grünkohl und Kohlsprossen pflanzen und mit Gemüsenetz schützen.
16	Dienstag			Sommersalate, Endivien, Radicchio, Zuckerhut, Lauch und Knollenfenchel pflanzen. Pak Choi säen.
17	Mittwoch			Obstgehölze und Beeren jetzt als Containerware pflanzen, gut einschlämmen, vor Wildfraß schützen.
18	Donnerstag			Tomatenlaub trocken halten (ev. Überdachung), um Braunfäule zu vermeiden.
19	Freitag			10.15 Uhr: Ende der Pflanzzeit. Kartoffeln regelmäßig auf Kartoffelkäfer und Larven absuchen.
20	Samstag Hl. Margaretha			Bei den Roten Rüben die Jungpflanzen vereinzeln bzw. pflanzen.
21	Sonntag 01.18 Uhr			Bei Trockenheit abends hacken, damit der Boden die Feuchtigkeit der Nacht aufnehmen kann.
22	Montag Hl. Magdalena			Kräuter wie Oregano, Thymian, Majoran, Minze, Melisse um Vollmond vormittags ernten und trocknen.
23	Dienstag Beginn der Hundstage			Nach Vollmond gemäht, entwickelt sich Rasen kräftiger – lieber öfter wenig schneiden.
24	Mittwoch			Bei Mond in Erdnähe ist Säen und Pflanzen ungünstig! Gemüsebeete regelmäßig mit Rasenschnitt mulchen.
25	Donnerstag St. Jakob			In den Morgenstunden durchdringend im Wurzelbereich gießen – effizienter Wassereinsatz.
26	Freitag Hl. Anna			Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig! Abgeerntete Ribiselsträucher auslichten.
27	Samstag			Bei Blütenendfäule von Tomaten die Pflanzen mit Gartenkalk- oder Algenkalkwasser gießen.
28	Sonntag 04.53 Uhr			Tomaten und Zucchini sind Starkzehrer, daher ausreichend mit organischem Dünger versorgen.
29	Montag St. Petrus			Knollensellerie mit biologischem Kalium-Stickstoff-Dünger versorgen.
30	Dienstag			Bei anhaltender Trockenheit auch Unterholzgewächse wie Funkien ausreichend wässern.
31	Mittwoch			Portulakröschen als Lückenfüller bei ausgefallenen Balkonblumen pflanzen.

Vielfalt in Form, Farbe & Größe

STAHL FÜR SCHÖNE UND PFLEGELEICHTE GÄRTEN

Beete aus Metall bieten eine vielseitige Auswahl bei Größe und Oberfläche, sind langlebig und ästhetisch ansprechend. Pflanzgefäße und Hochbeete aus Stahl schaffen Kontrast zu den Pflanzen.

Beete aus Metall sind nicht nur äußerst beliebt, sondern bieten auch zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten im Garten. Ob zur Begrünung, zur Höhenanpassung oder als Terrassenbegrenzung – die Einsatzbereiche sind vielfältig. Je nach Anforderung bekommt Stahl eine Rostpatina oder kann auch im Wunschton beschichtet werden.

Hochbeete & Pflanzgefäße

Qualitativ hochwertige Hochbeete werden als fertige Elemente geliefert, zur Hangsicherung oder für spezielle Anforderungen lassen sich auch individuelle Beeteinfassungen anfertigen. Auch größere Sonderanfertigungen werden umgesetzt. Als dekorative Elemente sind auch

Pflanzgefäße aus Metall oder beschichtetem Aluminium stets gefragt. Die Gefäße gibt es in zahlreichen Standardgrößen, sowohl quadratisch und rechteckig als auch rund. Sie können je nach Bedarf mit oder ohne Boden, mit Füßen oder Rollen bestellt werden. Zudem werden auch hier individuelle Anfertigungen nach Kundenwunsch angeboten.



Immer ein Hingucker und mit inspirierender Frische: Wasserbecken aus Cortenstahl



Das Kaminholzregal kann individuell zusammengestellt werden und ist ein Dekoelement.

Formschöne Sichtschutzelemente

Sichtschutzelemente aus Cortenstahl und beschichtetem Metall sind längst zu einem festen Bestandteil in der Gartengestaltung geworden. Sie dienen nicht nur der Abgrenzung von Grundstücken und dem Sichtschutz, sondern fungieren auch als dekorative Elemente im Garten.

Die Montage erfolgt einfach und direkt durch Verschraubung der Stahlpfosten mit dem Sichtschutzelement, ohne zusätzliches Zubehör, und sorgt für eine geschlossene, stabile Optik.

Wasser- & Feuerelemente

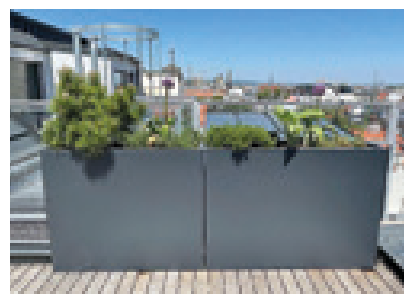
Wasserobjekte sind das Highlight in jeder Gestaltung, deshalb sind hochwertige Materialien und eine sorgfältige Verarbeitung besonders wichtig. Wasserbecken aus Corten-

stahl werden standardmäßig mit einem innenseitigen Korrosionsschutzanstrich und Edelstahlelementen geliefert, Technik und Zubehör sind unsichtbar integriert.

Hochwertige Feuerelemente heben sich in Größe und Design deutlich von herkömmlichen Baumarktartikeln ab. Solche Feuerelemente sorgen für Individualität und stehen für Qualität und Nachhaltigkeit.

Außerdem schaffen sie eine gemütliche Atmosphäre im Garten. Die Lagerung von Holz wird mit einem Holzlager aus Stahl oder pulverbeschichtetem Stahl zum stilvollen Blickfang.

Der umfangreiche Produktkatalog kann telefonisch (07242/252 800) angefordert werden; das gesamte Sortiment gibt es auch online unter www.metallmanufaktur.shop.



Moderne Eleganz: Dieser Blumentrog wurde nach Wunschmaß gefertigt und grau beschichtet.



Auch Feuerelemente können persönlich mit Initialen gestaltet werden.



Zeitlos, stabil und extrem langlebig – eine Hangsicherung aus Cortenstahl

Sonderanfertigungen: Individualität garantiert

Bei Handwerkerei Metallmanufaktur erhält der Kunde maßgeschneiderte Lösungen, die perfekt zum umfangreichen Standardsortiment passen. Das Unternehmen legt Wert auf Qualität, „Made in Austria“, Funktionalität und eine individuelle Kundenbetreuung, um den Ansprüchen seiner Kunden gerecht zu werden. Denn richtige Beratung ist beim Einsatz von Stahl ein Muss, um lange Freude daran zu haben. Das Team der Handwerkerei Metallmanufaktur bietet hier langjährige Erfahrung. Der hohe Fertigungsumfang im Haus garantiert eine nachhaltige Produktion ohne externe Dienstleister.



DAS INTERESSIERT MICH NICHT DIE BOHNE!

**ODER DOCH?
DAS TRENDGEMÜSE HAT ES IN SICH!**

In Lateinamerika kommen Bohnen täglich auf den Tisch. Durch den hohen Eiweißgehalt sind sie auch bei uns und besonders in der fleischlosen Küche sehr beliebt. Im Garten wachsen sowohl Bohnen, die jung mit Hülse verkocht, als auch solche, die getrocknet werden.

Bei den Bohnen unterscheidet man zwischen Buschbohnen (*Phaseolus vulgaris* var. *nanus*), Trockenbohnen (*Phaseolus vulgaris*), Stangenbohnen (*Phaseolus vulgaris* var. *vulgaris*) und Käfer- oder Feuerbohnen (*Phaseolus coccineus*). Eine Sonderstellung, sowohl botanisch als auch im Anbau, nehmen die Puffbohnen (*Vicia faba*), auch Sau- bohnen oder Pferdebohnen, ein.

So wächst die Bohne

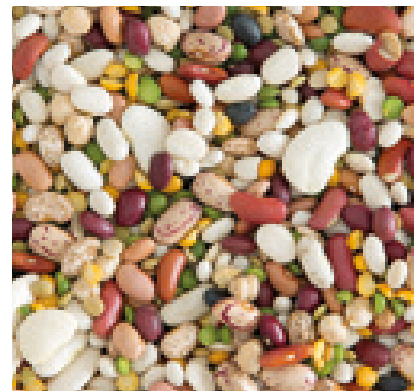
Alle Arten von *Phaseolus* können ab Mitte Mai angebaut werden. Sie keimen sehr rasch und die ersten Ernten sind bereits nach 6 bis 8 Wochen möglich. Besonders einfach ist die Kultur von Buschbohnen und Trockenbohnen, da diese keine Kletterhilfe benötigen. Stangen- und Käferbohnen klettern sehr rasch nach oben und können mehrere Meter lang werden. Stangen sind daher unbedingt erforderlich; dafür ist der Ertrag deutlich höher als bei Buschbohnen.

Nach der Keimung ist Vorsicht angebracht: Die ersten zarten Blätter sind bei Schnecken extrem beliebt! Ein Schneckenschutz durch Barrieren oder Schneckenkorn ist unbedingt erforderlich. Düngen ist hingegen nicht notwendig. Bohnen gehören

zu den Leguminosen, an deren Wurzeln sich Knöllchenbakterien ansiedeln und Stickstoff aus der Luft binden. Die Pflanzen versorgen sich somit quasi selbst.

Farbenfrohe Auswahl

Bei den verschiedenen Gartenbohnen gibt es bei den Hülsen und den Bohnen (Samen) Sorten in unterschiedlichsten Farben. Die Buschbohnen unterscheiden sich in grünhülsige Sorten wie 'Processor' und 'Domino', gelbhülsige und blauhülsige Sorten. Empfehlenswerte gelbhülsige Sorten sind 'Golden Teepee' und 'Sonesta', und mit violetten Hülsen erhält man 'Purple Teepee' und 'Purple Queen'. Violette Fisolen färben sich jedoch beim Kochen grün. Auch bei den Stangenbohnen gibt es die drei Hülsenfarben. Beliebte Sorten sind 'Neckarkönigin' in Grün, 'Neckargold' in Gelb und 'Blauhilde' in Purpur. Die Käferbohnen fallen schon durch ihre leuchtend roten Blüten auf. Die lila-schwarz gefleckten Bohnen werden besonders in der Steiermark angebaut. Käferbohnen stehen unter europäischem Schutz mit der sogenannten „geschützten Ursprungsbezeichnung“. Hier empfiehlt sich die Sorte 'Preisgewinner'.



Links: 'Purple Teepee' ist eine Buschbohne mit violetten Hülsen. Rechts: Die Vielfalt der Bohnen ist groß und bunt.

Die Trockenbohnen sind Buschbohnen, die man nicht als junge Hülse erntet, sondern ausreifen lässt. Die getrockneten Früchte halten sehr lange. Die Sorte 'Borlotto rosso' ist weiß-rot gesprenkelt, 'Canadian Wonder' ist eine rote Kidney-



Die Blüten der Puffbohne duften.

Bohne, 'Dalmatin' hat hübsche schwarz-weiße Bohnen und 'Black Turtle' kleine schwarze Böhnchen.

Das Arme-Leute-Essen

Puff- oder Pferdebohnen wurden in früheren Zeiten sehr häufig angebaut, haben dann an Bedeutung verloren und feiern nun ein Comeback. Anders als die richtigen Bohnen werden Pferdebohnen schon im Februar, sobald der Boden es zulässt, ausgesät. Die Pflanze ist anspruchslos und wird ca. 1,5 m hoch. Im Mai blühen die duftenden Schmetterlingsblüten und 90 bis 120 Tage später kann man ernten. Die Reife lässt sich an den Hülsen, die sich braun bis schwarz verfärben, erkennen. Die reifen Bohnen werden aus den

Hülsen gelöst und am besten gleich weiterverarbeitet. Blanchiert können sie gut eingefroren werden. Besonders schmackhaft ist die Sorte 'Witkiem' mit weißen Bohnen.



Wussten Sie, dass...

... Bohnen Hülsenfrüchte sind, obwohl sie manchmal auch als Schotengemüse bezeichnet werden? Der Unterschied zwischen Hülse und Schote ist, dass die Schote zwei Kammern besitzt, die durch eine dünne Wand getrennt sind. Bohnen und Erbsen haben daher Hülsen, und Raps- und Senfkörner findet man in Schoten.

RETTICHSORTEN

FÜR DIE KULTUR RUND UM'S JAHR:

Ries
Ansaat März-Juni
Ernte Mai-August

Osterguß rosa 3
Ansaat März-August
Ernte Mai-Oktober

Lindengrüt Sommer
Ansaat April-Juli
Ernte Juni-September

Münchener Blau
Ansaat April-Juli
Ernte Juni-September

Misato Rose Flesh
Ansaat Mai-August
Ernte Juli-Oktober

Mini Summer Cross
Ansaat Mai-August
Ernte Juli-Oktober

Winterrettich, Wiener Runder Kohlschwarz
Ansaat Juli-August
Ernte Oktober-November (Jagertügel)

LÄUTEN TIPP:
Bei geschätzter Kultur (Anbau im Frühbeet) ist die Ansaat bereits ab Februar und die Ernte ab April möglich!

AUSTROSAAT

SCHUTZNETZ

GENG SCHÄDLINGE

AUSTROSAAT-SCHUTZNETZ GENG INSEKTEN
IN PROFI-QUALITÄT: 75 g/m²
Packung für ca. 8 m² (Format 5 x 16 m),
Maschenweite 0,8 x 0,8 mm. UV-stabil,
Transparent, mehrere Jahre verwendbar!
Art. Nr. 1706

AUSTROSAAT, Österreichische Samenzucht- und Handels-AG

www.austrosaat.at/shop | 1230 Wien, Oberlaaerstraße 279 | T: +43(0)1-616 70 23-0 | E: officewien@austrosaat.at

Bohnen-Tipi

Ein hübsches, natürliches Spielhaus ist ein Bohnen-Tipi, das sich einfach selbst bauen lässt.

MATERIAL

5 bis 6 gerade Stecken oder Bambusstäbe in 2–3 m Länge, Schnur,
Samen von Stangenbohnen oder Feuerbohnen, Spaten
Bei Bedarf: runder Outdoor Teppich oder Abdeckmaterial

SO GEHT'S

Schritt 1: Sonnigen Platz im Garten auswählen und auf der Wiese einen Kreis mit ca. 4 m Durchmesser markieren. Man kann den Kreis auch um einen Baum mit hohem Stamm ziehen.

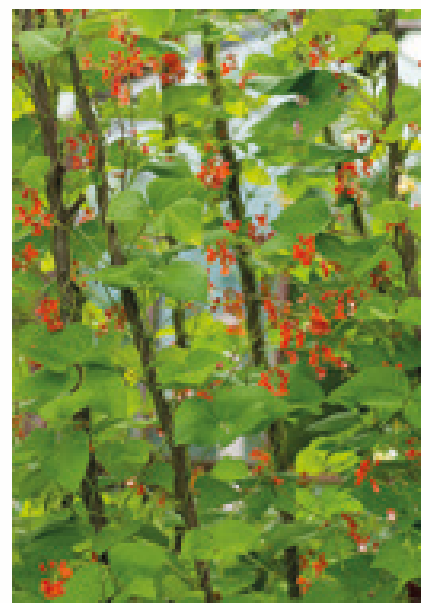
Schritt 2: Nun gibt es 2 verschiedene Möglichkeiten. Entweder man mäht den Rasen kurz und lockert die Erde nur an den Stellen, an denen die Stäbe in die Erde gesteckt und die Bohnen gepflanzt werden, oder man gräbt die ganze Fläche spaten tief um. Bei der ersten Variante bleibt zwar Rasen, dieser muss aber laufend gekürzt werden und wird später mangels Licht nicht besonders schön sein. Bei der zweiten Variante wird man, wenn Kinder im Tipi spielen wollen, eine Abdeckung über dem offenen Boden verwenden wollen. Dafür eignen sich Outdoor Teppiche, Sägespäne, Rindenmulch etc.

Schritt 3: Die Stäbe werden in regelmäßigen Abständen in die Erde gesteckt und in der Mitte zusammengebunden.

Schritt 4: Die Schnur wird waagrecht im Abstand von 30–40 cm herumgebunden. Zwischen 2 Stäben kommen keine Schnüre, damit man hineingehen kann. Durch die Schnüre können die Bohnen auch seitlich ranken.

Schritt 5: 2 bis 3 Bohnen je Stange vergraben. Bohnen sind Dunkelkeimer und müssen daher mit Erde bedeckt sein.

Schritt 6: Fleißig gießen und auf Schnecken achten!



HEILKRAUT & GEWÜRZGENUSS

DAS KRAUT ZUR BOHNE

Mit seinen frischgrünen kleinen Blättchen und zarten Blüten leuchtet das Bohnenkraut aus dem Beet hervor. Die Pflanze wird seit jeher dazu genutzt, Speisen bekömmlicher zu machen und erlebt seit einigen Jahren ein Comeback im Garten. Genauer gesagt hat man die Wahl zwischen dem einjährigen Gartenbohnenkraut, auch Sommerbohnenkraut (*Satureja hortensis*) genannt, und dem bekannteren Bergbohnenkraut oder Winterbohnenkraut (*Satureja montana*), das mehrjährig ist. Als Halbstrauch verholzt es von unten und ist winterhart. In strengen Wintern oder in rauen Lagen friert es eventuell den Winter über zurück, treibt dann aber wieder frisch aus.

Genügsames Kraut für Mischkultur

Das Bohnenkraut mag kalkhaltigen, durchlässigen Boden. Es ist relativ anspruchslos, nur Staunässe sollte vermieden werden. Dafür gedeiht es auch auf mageren Böden und braucht nicht viele Nährstoffe. Bohnenkraut verträgt Trockenheit sehr gut, mäßige Wassergaben reichen. Schwere Böden

können mit Sand aufgebessert werden. Wer das Bohnenkraut aussäen möchte, muss beachten, dass es als Lichtkeimer nur leicht mit Erde bedeckt werden soll. Pikiert wird im Abstand von etwa 20 cm. Praktisch sind Jungpflanzen aus der Gärtnerei, die ab Mai ausgepflanzt werden können. Beliebte Partner im Beet für die Mischkultur sind – wie es der Name schon sagt – die Bohnen (Fisolen).

Für die Küche und den Bauch

Bohnenkraut kann sowohl frisch verwendet oder in Büscheln getrocknet werden. Es unterstützt die Verdauung und ist interessant für alle, die eine vegane Ernährung bevorzugen bzw. gerne viele Hülsenfrüchte essen. Dabei wird es einfach sparsam dosiert mitgekocht. Die kleinen hübschen Lippenblüten sind zudem eine Bienen- und Insektenweide und können je nach Sorte weiß, rosa oder violett gefärbt sein. Deswegen und auch aufgrund des Zierwertes kann man ruhig ein paar blühende Büschel im Kräuterbeet stehen lassen.



Tipp

Am besten ist es, das Bohnenkraut kurz vor Blüte zu ernten, da es dann am aromatischsten ist.



Das hübsche, aromatische Bohnenkraut lässt sich auch gut trocknen. Anschließend werden die Blättchen abgerebelt und in Gefäße gefüllt.



REZEPT

Fisolen-Paradeissalat

Zutaten: 250 g Fisolen, 3 Stängel frisches Bohnenkraut, 250 g Tomaten, 2 Knoblauchzehen, 1 rote Zwiebel, 2 EL Olivenöl, 1 Prise Pfeffer, Salz, Balsamicoessig

Zubereitung: Die Fisolen waschen, putzen und in Stücke schneiden. Mit dem Bohnenkraut in Salzwasser bissfest kochen und anschließend mit kaltem Wasser abschrecken. Den Knoblauch fein hacken, die Tomaten und die Zwiebel in Ringe schneiden. Alles gut miteinander vermischen und mit Balsamicoessig abschmecken.



BLÜTENPRACHT OHNE MÜHE

**PELARGONIEN RICHTIG PFLANZEN
UND PFLEGEN**



Seit vielen Jahren ist die Pelargonie die beliebteste blühende Beet- und Balkonpflanze. Und das aus gutem Grund: Pelargonien gibt es in zahlreichen Farben und Formen. Sie wachsen schnell, blühen üppig und anhaltend vom Frühjahr bis zum Herbst. Außerdem sind sie pflegeleicht und robust. Damit Pelargonien prächtig gedeihen, muss man kein Profi sein. Die Pflanze beschert auch Neulingen beim Gärtnern Erfolgserlebnisse.

Wann wird am besten ausgepflanzt?

Sobald die ersten warmen Frühlingstage da sind, möchte man am liebsten sofort damit beginnen, Balkone und Terrassen zu bepflanzen. Doch bei Pelargonien ist Vorsicht geboten, weil sie Kälte nicht gut vertragen. Man sollte sie erst pflanzen, wenn die Nächte dauerhaft frostfrei sind und die Tagestemperaturen regelmäßig über 10 °C liegen. In den meisten Regionen in Österreich ist das nach

den Eisheiligen Mitte Mai der Fall. Ob Balkonkasten, Kübel, Topf, Ampel oder Beet: Pelargonien fühlen sich überall wohl – vorausgesetzt, sie haben ausreichend Platz. Der Abstand zur Nachbarpflanze sollte mindestens 20 cm betragen, die Höhe des Pflanzgefäßes mindestens 18 cm. Beim Pflanzen verwendet man hochwertige, vorgedüngte Blumenerde und achtet darauf, dass überschüssiges Wasser jederzeit abfließen kann.

Der optimale Platz

Je mehr Sonnenlicht die Pflanzen haben, desto üppiger blühen sie. Wer schnell in den Genuss vieler Blüten kommen möchte, greift am besten schon beim Kauf zu gut entwickelten Pflanzen mit reichlich Knospen und dichtem Laub. An einem vollsonnigen Standort laufen Pelargonien zu Hochform auf, doch auch mit Halbschatten kommen die Pflanzen zurecht. Dauerregen schätzen sie nicht. Besonders Sorten mit großen oder gefüllten

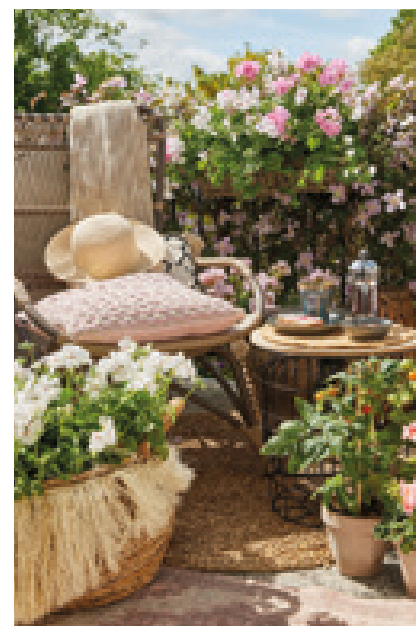
Blüten freuen sich an regnerischen Tagen über ein schützendes Dach über dem Kopf.

Gießen & Düngen

Pelargonien können in ihren Blättern und Stängeln viel Feuchtigkeit speichern. Ein paar Tage ohne Wasser sind für sie deshalb kein Problem. Um üppig zu blühen, brauchen die Pflanzen jedoch regelmäßig Wasser. An sehr heißen Sommertagen kann es sinnvoll sein, sie morgens und abends zu wässern. Mit Wasserspeicherkästen und automatischen Bewässerungssystemen lässt sich der Gießaufwand deutlich reduzieren. Da Pelargonien auch viele Nährstoffe brauchen, sollte man etwa vier bis sechs Wochen nach dem Pflanzen anfangen, sie zu düngen. Zu diesem Zeitpunkt sind oft auch bei vorgedüngter Erde die Nährstoffe schon verbraucht. Für eine optimale Versorgung genügt es, das Gießwasser einmal pro Woche mit einem handelsüblichen Dünger für Blühpflanzen anzureichern.



Ab dem Spätsommer ist es nicht ungewöhnlich, dass Pelargonien selbst bei der Versorgung mit Langzeitdünger zusätzlich einen Flüssigdünger benötigen. Sie brauchen viele Nährstoffe.



Selbstreinigende Sorten sind pflegeleicht. Sie werfen verblühte Blüten selbstständig ab.

MASSE MIT KLASSE

**DER KUGELAMARANT ALS
SOMMERLICHER DAUERBLÜHER**

Wo andere Pflanzen mit pompösen Blütenständen aufwarten, setzt der Kugelamarant lieber auf Masse. Seine zahlreichen runden Blütenköpfe bringen neue Aspekte in die Sommerbepflanzung. Die Stärken dieser einjährigen Pflanze sind die lange Blütezeit und die leuchtenden Farben.

Ursprünglich aus Mittel- und Südamerika kommend, hat der Kugelamarant die ganze Welt als fröhliche Zierpflanze erobert. Im Amazonasgebiet werden die

Blütenköpfe traditionell als Heilpflanze genutzt. Getrocknet ergeben sie einen Tee, der bei Stress, Nervosität, Erkältungen und Bauchschmerzen getrunken wird. Die hübschen Blüten setzen sich aus einer Vielzahl von kleinen Einzelblüten zusammen und werden gerne von Insekten besucht.

Steppensalbei, Storchschnabel und Schafgarbe. Der Pflanzabstand im Beet sollte mindestens 20 cm betragen, damit der Kugelamarant ausreichend Platz hat, sich zu entwickeln und zu voller Geltung zu kommen.

Gut zu pflegen

Um gut gedeihen zu können, braucht der Kugelamarant ein lockeres, gut durchlässiges und nährstoffreiches Substrat. Er liebt die Wärme und freut sich über einen sonnigen Platz, was ihn auch zu einem guten Begleiter im Balkonkistchen macht. Zeitweilige Trockenheit steckt er besser weg als Staunässe, dennoch sollte der Kugelamarant regelmäßig gegossen werden. Wenn man laufend die verblühten Blütenköpfchen abschneidet, treibt er neue Blüten. Kugelamarant in Gefäßen kann man alle zwei Wochen mit handelsüblichem Balkonpflanzendünger verwöhnen.

Vielseitig einsetzbar

Kugelamarant (*Gomphrena globosa*) macht sowohl im Beet als auch in der Balkonbepflanzung eine gute Figur. Sogar als einjährigen Boden-decker kann man ihn einsetzen, da er verlässlich vom Frühsommer bis zum ersten Frost blüht und dichte Bestände ausbildet. Er wächst dicht und aufrecht und je nach Sorte sind seine Blüten in tiefdunklem Pink, leuchtendem Weiß oder zartem Pastellrosa gefärbt. Im Staudenbeet kaschiert er Lücken und harmoniert mit vielen Pflanzen mit ähnlichen Ansprüchen. Mit seiner Wuchshöhe von 30 bis 60 cm passt er gut zu

Blumen für die Ewigkeit

Der Kugelamarant eignet sich auch hervorragend als lang haltbare Schnittblume für sommerliche Vasenarrangements aus dem Garten. Seine Blüten können getrocknet nicht nur für Tee, sondern auch als hübsche Trockenblumen verwendet werden. Dafür schneidet man die Blütenstiele in der gewünschten Länge ab, und zwar bevor die Blüten komplett aufgeblüht sind. So nimmt der Kugelamarant ein Stück Sommer in den Herbst mit hinein.



Der Kugelamarant ist ein toller Partner im Beet für sonnige und warme Standorte.





DER REIGEN DER KÖNIGINNEN

ROSENSORTEN IM TREND

*Pompös, elegant, robust und wunderschön:
Rosen haben viele Vorzüge und gehören in jeden Garten.
Wir stellen Ihnen sowohl altbewährte, traditionelle
als auch neue Rosensorten vor.*

Samtige Blütenblätter fügen sich zu einem traumhaften Gesamtkunstwerk und erstrahlen in nahezu allen Farbschattierungen, ein Lufthauch trägt zarten bis intensiven Duft in des Gärtners Nase – Rosen sind einfach ein Fest für alle Sinne und trotz ihrer majestätischen Erscheinung keineswegs schwierig zu kultivieren. Im Gegenteil, viele Sorten sind wahrhafte Dauerblüher und zeichnen sich zusätzlich durch ihre Winterhärte und ihr schönes Laub aus. Wo in trockenen Sommern andere Blütensträucher die Köpfe hängen lassen, streckt die Rose umso frecher ihre Blütenköpfe hervor. Denn einmal gut angewachsen, erreicht sie mit ihrem raffinierten Wurzelwerk auch tiefere Wasservorräte im Boden und genießt als Sonnenliebhaberin die helle Jahreszeit mit warmen Temperaturen. Extrem trocken sollte es aber natürlich nicht werden.

Mensch und Rose

Bereits vor Jahrtausenden wurden Rosen aufgrund ihrer Schönheit und ihres Duftes wegen gezüchtet. Mittlerweile gibt es etwa 30.000 verschiedene Rosensorten. Die Rose spielt nach wie vor in der Parfüm- und Kosmetikindustrie eine wichtige Rolle. Auch als kulinarische Bereicherung erlebte sie in den vergangenen Jahren ein Revival in Form von Rosensirup und kandierten Rosenblütenblättern.

Rosenblüten sind bei pollensammelnden Insekten sehr beliebt. Die daraus entstehenden Hagebutten, die alle ungefüllten Rosensorten produzieren, sind ein Festmahl für viele Vogelarten und kleinere Säugetiere. Das konsequente Abschneiden verblühter Blütenköpfe fördert die Blütenneubildung, allerdings entstehen dann keine Hagebutten.

Die Edlen im Beet

Einen gewissen Überblick über die Vielfalt der Rosen gibt die Einteilung in Gruppen. **Edelrosen** bilden meist sehr große, gefüllte Blüten, die auf einem einzigen kräftigen Stiel wachsen. Sie verströmen oft einen kräftigen Duft und eignen sich hervorragend als Schnittblumen. Eine besonders auffallende Vertreterin der Edelrosen ist 'Vulcano' mit ihren dichtgefüllten Blüten in einer Mischung aus Kirschrot und hellem Gelb, die einen zarten Duft verströmt. Diese moderne Züchtung glänzt auch durch ihr gesundes Laub und ihre Resistenz gegenüber diversen Rosenkrankheiten wie Mehltau oder Sternrußtau.

Beetrosen wachsen buschig und verzweigt und haben pro Stängel oft vier bis fünf Blüten. Sie sind wahre Blühwunder und bezaubern

Appetit auf Blattläuse

Unsere Nützlinge freuen sich auf Futter!

Die beste Lösung gegen Blattläuse im Garten ist der Einsatz ihrer natürlichen Feinde, wie zum Beispiel Marienkäfer. Die heimischen Adalia* Zweipunktmarientkäufer beginnen sofort nach der Ausbringung zu fressen. Ein erwachsener Käfer vertilgt bis zu 50 Blattläuse pro Tag. Das Erscheinungsbild variiert: Rot mit schwarzen Punkten oder umgekehrt. Adalia ist flugfauler als andere Marienkäfer, gilt als standorttreu und kann daher sehr gut gegen unterschiedliche Blattlausarten eingesetzt werden.

* Pfl.Reg.Nr. 4127-0 Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.



JETZT
BESTELLEN
UNTER:

www.garten-bienen.at

biobelp Garten & Bienen | Kaplegasse 16 • 1110 Wien | +43 (0)1 767 98 51 | office@garten-bienen.at

den ganzen Sommer über mit ihren Blütenköpfen. Beetrosen wachsen eher langsam und duften nicht so intensiv wie Edelrosen. Die Beetrose 'Abracadabra' schmückt sich mit rot-weiß gestreiften Blüten, die bis 9 cm groß werden können. Sie ist auch für Pflanzkübel auf der Terrasse geeignet.

Viele Blüten, hohe Höhen

Strauchrosen haben einen aufrechten, kräftigen Wuchs mit leicht überhängenden Trieben. Sie eignen sich wie alle Rosen gut als Solitär, wirken aber auch toll als Hecke. Eine hübsche Strauchrose ist die von David Austin gezüchtete 'Gabriel



Rosensorten mit kleinen, dafür zahlreichen Blüten in Pink und Weiß wirken besonders romantisch.



Augen

Unter Augen versteht man die kleinen Erhebungen an den Zweigen der Pflanzen. Sie sind jene Knospen, aus denen im Frühling die neuen Triebe wachsen. In den Knospen sind alle genetischen Informationen gespeichert. Der Austrieb wird durch Licht- und Temperaturreize sowie hormonelle Veränderungen innerhalb der Pflanze ausgelöst und gesteuert. Der Rosenschnitt erfolgt immer knapp über einem Auge. Ein schräger Schnitt sorgt dafür, dass sich auf der Schnittfläche kein Wasser vom Gießen oder aus Niederschlägen sammelt.



Strauchrosen und Edelrosen geben prächtige Solitärsträucher ab. In lockere Gruppen gepflanzt, entstehen so bunte Rosengärten, die einen wunderbaren Duft verströmen.



In Gefäßen machen Rosen eine gute Figur, wenn sie genug Platz haben.

Oak' mit nostalgisch wirkender Blütenfülle in Tiefrosa. Die gefüllten Blüten duften fruchtig. Ihren Namen erhielt diese öfter blühende Rose nach einer der Hauptfiguren aus dem Roman „Am grünen Rand der Welt“ von Thomas Hardy. Dass England und Rosen fest miteinander verbunden sind, zeigt auch die Strauchrose 'Cardinal Hume', die nach dem Erzbischof von Westminster benannt wurde. Sie besticht durch ihren intensiven Moschusduft.

Ramblerrosen gehören zu den Kletterrosen. Mit ihren langen, weichen und biegsamen Trieben erklimmen sie ganze Hauswände aus eigener Kraft. Niedrigere Sorten wie die bis zu drei Meter hohe,

wunderschöne und mehrfach blühende 'Rambling Rosie' sind ideal zum Bepflanzen von Rosenbögen und Pergolen. 'Rambling Rosie' duftet leicht aus ihren halbgefüllten, leuchtend roten Blüten mit weißer Mitte und wird gerne von Bienen besucht. Viele Sorten der Beetrosen, Edelrosen und sogar der Strauchrosen lassen sich auch gut in Gefäßen kultivieren und verschönern so Terrasse und Balkon. Wichtig dabei ist, ein durchlässiges Substrat und ausreichend große Töpfe zu verwenden. In den Sommermonaten brauchen Rosen im Topf ein umsichtiges Wassermanagement. Regelmäßiges Gießen, am besten in den Morgenstunden, ist Pflicht.



Mit der passenden Stütze wachsen Ramblerrosen auch an Fassaden hoch hinauf.



Gärtner Tipp

Eva-Maria Wukoutz, Blumen Wukoutz
Klagenfurt, Kärnten

Der ideale Standort für Rosen ist ein durchlässiger, humoser und lockerer Boden. Viele Rosensorten schätzen einen sonnigen Platz, vertragen aber auch Halbschatten. Wichtig ist, dass jede einzelne Rose ausreichend Platz und Luft zur Verfügung hat, damit die Blätter nach Niederschlägen gut abtrocknen können. Wärme mögen Rosen gerne, doch sollte kein Hitzestau wie vor einer südexponierten Hausmauer entstehen. Im Frühjahr vor dem Neuaustrieb und nach der ersten Hauptblüte im Sommer brauchen Rosen zusätzliche Nährstoffe und werden gedüngt. Das regelmäßige Besprühen des Laubes mit Ackerschachtelhalm-Präparaten sorgt für widerstandsfähige, gesunde Pflanzen.

Neuere und traditionelle Rosensorten



**HISTORISCHE STRAUCHROSE
'HAVLICKOVA NARODNI'**

buschiger, kompakter Wuchs, bis 60 cm hoch, blüht im Juni



BEETROSE 'NAUTICA'

wächst kompakt, aufrecht und buschig, bis 90 cm hoch, blüht von Mai bis Oktober



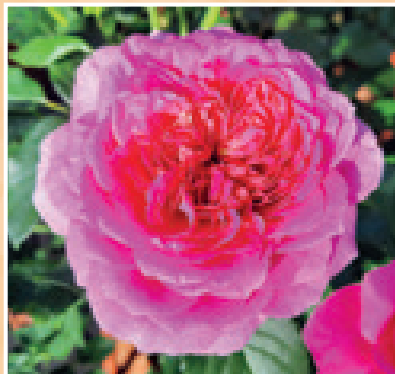
**ENGLISCHE STRAUCHROSE
'CARDINAL HUME'**

wächst buschig und aufrecht, bis 120 cm hoch, blüht von Mai bis September



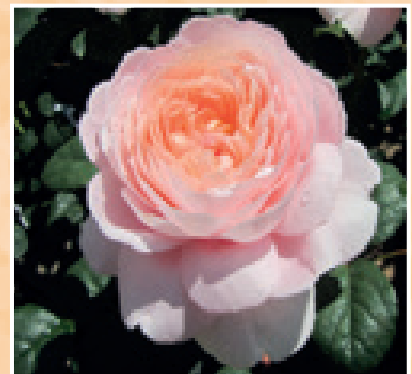
EDELROSE 'VULCANO'

aufrecht und buschig wachsend, bis 100 cm hoch, blüht von Juni bis Oktober



ENGLISCHE ROSE 'GABRIEL OAK'

buschig wachsend, bis 130 cm hoch, blüht von Mai bis September



**ENGLISCHE STRAUCHROSE
'QUEEN OF SWEDEN'**

wächst aufrecht und buschig, bis 100 cm hoch, blüht von Juni bis September



EDELROSE 'PRINCESSE CHARLENE DE MONACO'

wächst wüchsig und aufrecht, bis 100 cm hoch, blüht von Mai bis September



RAMBLERROSE 'RAMBLING ROSIE'

wächst rankend, bis 350 cm hoch, blüht von Mai bis September



BEETROSE 'ABRACADABRA'

aufrecht buschig wachsend, bis 100 cm hoch, blüht von Juli bis September

BUCHTIPPS

GARTENLITERATUR – FÜR SIE ENTDECKT



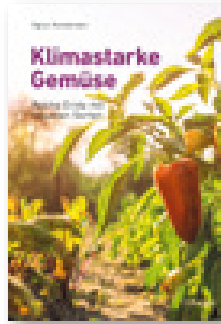
Kletterpflanzen und Bodendecker

**Die besten Arten – klimafit
und wetterfest**

Kletterpflanzen, Bodendecker und Flächenbegrüner können dabei helfen, Gärten in artenreiche, bunte Oasen zu verwandeln! Norbert Griebel zeigt, wie mit den richtigen Pflanzen ehemals triste Rasenflächen oder kahle Mauern vielseitig und lebendig werden. Diese Arten brauchen zudem wenig Pflege, bringen selten gewordene Insekten in den Garten und laden Vögel zum Nisten ein. Egal ob die Fläche horizontal oder vertikal ist: Für alle Gegebenheiten gibt es die passenden Pflanzen, die in diesem Buch vorgestellt werden. Mit ökologisch wertvollen Bodendeckern erhält die Natur Platz zurück. Und grüne Fassaden verbessern und kühlen die Luft, spenden Schatten und schützen Gebäude vor Temperaturschwankungen, Schlagregen und Hagel.

Norbert Griebel:
Kletterpflanzen und Bodendecker

Haupt Verlag 2024, 224 Seiten
ISBN: 978-3-258-08351-3



Klimastarke Gemüse

Reiche Ernte mit robusten Sorten

Ausgeprägte Hitze, Trockenperioden, Starkregen, Spätfrost – das Klima wandelt sich rasant und mit ihm auch unsere Gärten: Die Böden werden trockener, neue Schädlinge tauchen auf und Pflanzen, die einst prächtig wuchsen, gehen plötzlich ein. Wie können wir diesen klimatischen Veränderungen begegnen? Welche Maßnahmen sind nötig und welche Pflanzen geeignet?

In diesem praktischen Ratgeber zeigt Sigrun Hannemann, wie wir unsere Gemüsegärten klimafit machen können. Sie zeigt auf, welche Umstellungen bei Anbau und Pflege nötig sind, was in puncto Boden, Bewässerung und Nachhaltigkeit zu beachten ist und welche Gemüsesorten auch unter den neuen Bedingungen eine reiche Ernte versprechen.

Sigrun Hannemann:
Klimastarke Gemüse

Haupt Verlag 2024, 224 Seiten
ISBN: 978-3-258-08352-0



Ich träume von einem Cottagegarten

**Verliebt in Rittersporn, Phlox
und Fingerhut**

Endlich wird er wahr – der Traum von einem malerischen Cottagegarten! Schritt für Schritt lernen wir, den eigenen Cottagegarten zu gestalten und richtig zu pflegen.

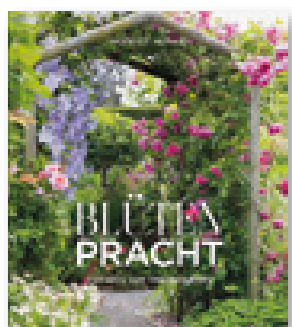
Dabei werden die Geheimnisse der perfekten Anordnung von Blumen, Stauden und Sträuchern, die das ganze Jahr über blühen, gelüftet. Neben saisonalen Ratschlägen und Tipps gibt es eine Fülle von Informationen über die Auswahl geeigneter Pflanzen, die Gestaltung von Wegen, Zäunen und Sitzbereichen sowie praktische Hinweise zur Pflege und Instandhaltung des Cottagegartens. Die Auswahl von deutschen Cottagegärten trifft garantiert jeden Stil und Geschmack, um den eigenen Garten in ein Paradies zu verwandeln.

Mark Bolton:
Ich träume von einem Cottagegarten

Callwey Verlag 2024, 224 Seiten
ISBN: 978-3-7667-2714-5

**Wenn Du ein Gärtchen hast
und eine Bibliothek,
so wird Dir nichts fehlen.**

Cicero, Marcus Tullius



Blütenpracht

Der Weg zum Traumgarten

Die Pflanzenexpertin Modeste Herwig verhilft ihren Leserinnen und Lesern zur Erfüllung all ihrer Gartenträume. Ihr Buch ist eine Einladung, Pläne in die Tat umzusetzen und sich ganz persönliche Oasen der Ruhe und Schönheit zu erschaffen. Es ist ein Schatzkästchen an Inspiration und praktischen Infos und vermittelt das nötige Fachwissen, um den eigenen Garten zum Leben zu erwecken.

Dabei führt die Autorin nicht nur Schritt für Schritt durch den Gartenentwicklungsprozess, sondern zeigt, wie man die eigene Kreativität und Persönlichkeit in die Gestaltung einfließen lassen kann und welche Pflanzen in welcher Jahreszeit am besten kombinierbar sind – Gartenplanung von der Skizze bis zur Pflanzung.

Modeste Herwig:

Blütenpracht

Callwey Verlag 2024, 208 Seiten

ISBN: 978-3-7667-2708-4



Pflanz dir Schatten!

Robuste Pflanzen & geniale Konzepte für Schatten im Garten

Heiße, trockene Sommer und warme, feuchte Winter – Gärtnerinnen und Gärtner stehen aufgrund der Klimaveränderung vor echten Herausforderungen. Da braucht es im Garten robuste Pflanzen, die gut mit der Hitze zurechtkommen und uns gleichzeitig Schatten spenden.

Wie der eigene Garten zu einer kühlenden Schatteninsel wird, zeigt Stefanie Scholz in ihrem Buch. Von der richtigen Pflanzung und Pflege bis zur Anlage von Schatten- und Sitzplätzen bietet sie clevere Konzepte, wie sich der Garten klimagerecht gestalten lässt.

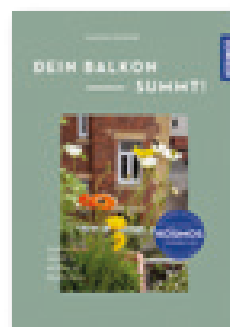
Dazu stellt sie die Top-Schattenspenderpflanzen vor, inklusive trockentoleranter Bäume und immergrüner Pflanzen.

Stefanie Scholz:

Pflanz dir Schatten!

Kosmos Verlag 2024, 128 Seiten

ISBN: 978-3-440-17984-0



Dein Balkon summt!

Insektenfreundlich gärtnern auf kleinem Raum

Ein Herz für Wildbienen, Schmetterlinge und Käfer, aber kein Garten? Das macht nichts! Auch auf jedem noch so kleinen Balkon kann man naturnah gärtnern und den Insekten helfen. Worauf es dabei ankommt, wer beobachtet werden kann und welche Pflanzen bei Insekten angesagt sind, erklärt Mareike Fedders in ihrem Buch.

Sie zeigt Gestaltungsideen zum Nachpflanzen für sonnig-heiße oder eher schattige Balkone, mit Gemüse und Kräutern sowie den Lieblingspflanzen von Wildbienen. Zusätzliche Infos zu Nisthilfen, Tränken und Unterschlupfmöglichkeiten sorgen dafür, dass aus jedem Balkon ein wahres Insektenparadies werden kann.

Mareike Fedders:

Dein Balkon summt!

Kosmos Verlag 2024, 128 Seiten

ISBN: 978-3-440-17823-2

SPEZIALITÄTEN UND RARITÄTEN

STECKBRIEF ÖLPALME



Name: Ölpalme

Botanischer Name: *Elaeis guineensis*

Familie: Palmengewächse (Arecaceae)

Heimat: ursprünglich in den Regenwäldern von Westafrika (ab 1900 Anbau in Großplantagen)

Wuchs: 20 bis 30 Meter hoch

Standort: sehr viel Licht und Wärme, vollsonnig, trocken

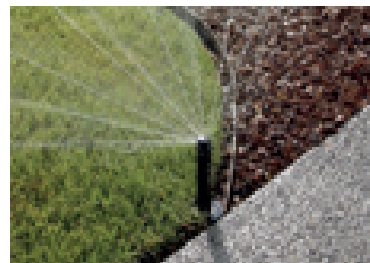
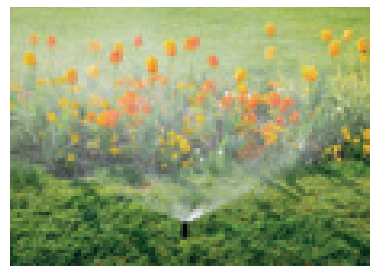
Blüte: entweder weibliche oder männliche Ähren mit jeweils 700 bis 2.000 Einzelblüten; bei ausgewachsenen Palmen benötigt der Blütenstand etwa zwei Jahre zur Entwicklung

Früchte: Steinfrüchte, 5,5 bis 9 Monate nach der Bestäubung reif

Rhizom (Wurzeln): einige Wurzeln ein paar Meter tief, die meisten aber dicht verzweigt in 20 bis 60 cm Tiefe (etwa 2 bis 3 Meter vom Stamm entfernt); manchmal auch Luftwurzeln

Laub: fedrig-buschige Fiederwedel bis 7,5 m Länge; etwa zwei Jahre an der Palme, bevor sie absterben; am Stamm verbleibende Blattbasis, die den Stamm festigt

Besonderheit: In den abgestorbenen Blattachseln können Epiphyten (Baumausitzer) gedeihen. Die Ölpalme lässt sich als Kübelpflanze kultivieren, ist aber schwer erhältlich.



Mehr Freizeit durch eine vollautomatische Gartenbewässerung.

individuell
planbar

flexibel und
unkompliziert

zeitsparend
und langlebig

Kontaktieren Sie uns für
mehr Infos zu einem Vertriebs-
partner in Ihrer Nähe.

T +43 2247 4050-0
office@parga.at

parga.at



Werbung

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Blumenmarketing Austria, Schauflergasse 6, A-1014 Wien, www.beetgefluester.at | **Konzept und redaktionelle Leitung:** Ing. Veronika Schubert, redaktionelle Mitarbeit: Mag. Joachim Brocks, DI Barbara Schrattenholzer, Medienbüro Garten & Natur, Wien, www.medienbuero-garten.at | **Fachredaktion:** DI Karin Lorenzi, Mary Delißen, DI Gerhard Six, Ing. Wolfgang Praskac | **Mondkalender:** Elisabeth Mitteregger | **Lektorat:** Kortexter Kommunikation, Eichgraben, www.kortexter.at | **Fachlektorat:** Mag. Joachim Brocks | **Gestaltung und Satz:** GSB - Grafikdesign Smitty Brandner | **Coverfoto:** Pelargonium for Europe/Adobe Stock | **Druck:** Druckerei Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn | gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier, PEFC/06-39-01 | **Verlagsort:** Wien | **Anzeigenleitung:** Ing. Stefan Hamedinger, stefan.hamedinger@lk-ooe.at, Tel. 0664/4158175 | **Erscheinung:** 4 x pro Jahr, Februar, Mai, August und November | **Vertrieb:** Der Vertrieb erfolgt ausschließlich über österreichische Gärtnereien, Baumschulen und den Gartenbaufachhandel.

Offenlegung gemäß Mediengesetz § 25: Informationen zum Medieninhaber sind ständig und unmittelbar unter folgender Web-Adresse auffindbar: www.gartenbau.or.at | **Grundlegende Richtung des Magazins:** Periodisch erscheinendes Informationsblatt für Gartenbaubetriebe mit Endverkauf, mit unabhängiger Berichterstattung über aktuelle Themen der Bereiche Garten, Pflanzen und Lifestyle. **Hinweis:** Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit verzichten wir auf geschlechtsspezifische Formulierungen.

Das Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Herausgebers bzw. der Autoren unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für die Richtigkeit der Angaben wird trotz sorgfältiger Recherche keine Haftung übernommen. Abdrucke, auch nur auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers und des Autors gestattet.

In der nächsten
Ausgabe:

**Herbstdekorationen mit
Chrysanthemen und Kürbis**

**Hibiskusträume
und Clematiszauber**

Gesunde Rote Rübe

Fruchtgehölze für Vögel

**Säulenbäume in
kleinen Gärten**

Ab August
bei Ihrem Gärtner!



PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt
stammt aus
nachhaltig
bewirtschafteten
Wäldern und
kontrollierten Quellen
www.pefc.at



Bio-Produkte

für ein natürliches Wachstum
Ihrer Pflanzen!

Erhältlich
in deiner
Gärtnerei!



**GÄRTNER
EXCLUSIV®**

